

Postaktuell
an sämtliche Haushalte

Schau Rein!

Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 51 | Januar 2023 |



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Sonderthema Ausbildung
– alle wichtigen Infos
- Gewerbeverband
bestätigt seine
Vorstandschaft
- Modell-Eisenbahnclub lädt
zur Neujahrsausstellung
- Da blaue Krug
Die Törringer
spielen wieder Theater
- Endlich wieder Fasching
und noch viel mehr

Foto: Rolf Seiffert



Eisenwaren
SCHINDLER

Handwerker- und Getränkemarkt
Spielwaren · Deko · Bastelbedarf
Post · DHL · Hermes · UPS
Ferienwohnungen

+49 (0) 8683 89 04 68
Stadtplatz 27, 84529 Tittmoning
www.eisenwaren-schindler.de



Getränkemarkt
Spirituosen und Weine
Hermes · DPD · GLS

Regionaler Heimdienst bis zur Haustür
Wir sorgen für euer Fest
mit Bierzeltgarnituren, Gläsern, Steh-
tischen, Kühlschränken, Kühlanhänger

+49 (0) 8684 274
Hadrianstraße 35, 83413 Fridolfing
E-Mail: getraenke@eisenwaren-schindler.de

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann,
Josef Wittmann, Bettina Günther u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband
und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2800 Haushalte in Tittmoning
sowie zum Mitnehmen in über 100 Geschäften in der Region

Das Magazin zum Download gibt es unter:
www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt,
Nachdruck oder sonstige Veröffentlichung nur mit Genehmigung
des Herausgebers.

10 % Rabatt nach Vorlage dieser Anzeige

Unser Angebot für Sie:

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie nach Abschluß eines Fitnessvertrages mit einer Laufzeit von einem Jahr 10 Prozent auf die Vertragsgebühr. Nutzen Sie diese Chance zum Training in perfekten Räumen an gesundheitszertifizierten Geräten im Zentrum von Tittmoning. Reichhaltiges Kursangebot für jede Alters-, Fitness- und Leistungsstufe.

gültig bis 28.02.2023



GYM
Tittmoning
Training Center
Fitness

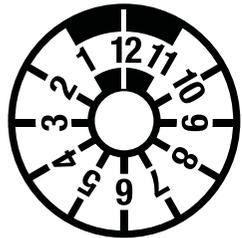
Stadtplatz 38 · D-84529 Tittmoning
Information unter; (0049) 8683 89087115
www.gym-tittmoning.de
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 6-21 Uhr /Samstag, Sonn- u. Feiertage: 9-18 Uhr



Zwischen den Erscheinungsterminen
Schaurein! stets aktuell:
www.schaurein-online.de



Die besten Öffnungszeiten für Sie!



Montag - Freitag
8:00 - 20:00 Uhr
jeden Samstag
9:00 - 16:00 Uhr

KFZ-Prüfzentrum
August-Unterholzner-Str. 10 • 84543 Winhöring/**Eisenfelden**
Tel. 08671 / 887 821



A94 Ausfahrt Eisenfelden
zwischen Motorradsportholzleitner und XXXLutz Hiendl

MALER
ERTL

Mooswinkeln 2
84529 Tittmoning
+49 8683 1013
+49 8683 1594
j.ertl@t-online.de

Spatz am Dach

Der Haussperling ist laut Lexikon ein geselliger Kulturbegleiter und lebt mit Vorliebe dort, wo Menschen ganzjährig ihr Wesen treiben. Der Stadtplatz ist zweifellos so ein Ort. Wer den Stadtplatz kennt und gelegentlich fußläufig nutzt, ist dem Spatzen auch bestimmt schon begegnet, wenn er in den Bäumen sitzt, allzeit bereit, die Kultur zu begleiten.

Im Sommer geht es ihm mit diesem Anliegen relativ gut. Den Musikgruppen, die an den Wochenenden für überschaubare Menschengruppen ihre Instrumente klingen lassen und mitunter dazu singen, hört er aufmerksam zu. Die verschiedenen Musikstile gefallen ihm allesamt. Manchmal ist er so begeistert, dass er ein paar Takte mitsingt (bis ihm sein Weibchen einen vernichtenden Blick zuwirft und ihm aufträgt, den Schnabel zu halten). Noch besser gefällt ihm, dass viele Menschen die kulturelle Tradition der gemeinsamen

Arbeitspause pflegen und dabei nicht nur Bier trinken, sondern auch Brotzeit machen, wobei sie großzügig Brösel vom Tisch wischen. Da fühlt er sich gut aufgehoben, auch wenn ihn bei dieser Geste niemand wirklich wahrzunehmen scheint.

Ab Herbst wird die Sache schwieriger: Die Menschen (in Tittmoning, aber er kennt ja sonst keine) verzichten dann vorwiegend auf Kultur. Es gibt zwar Kunstausstellungen, aber da geht kaum jemand hin. Es gibt Märkte mit buntem Angebot, die ein paar Leute interessieren. Es wird Theater gespielt in Sälen, die erschwert zugänglich sind, in Gebäuden, die dem Spatzen ziemlich verlassen vorkommen. Es gibt Tische und Stühle vor den letzten Gaststätten, die aber nur von winterharten Zechern aufgesucht werden. Es gibt ... ja was gibt es denn überhaupt noch, was der Spatz begleiten könnte? Muss er sich ein Leichtflugzeug zulegen, damit er die immer größer werdenden Autos mit je



einem Insassen darin begleiten kann, in der Hoffnung, dass dort die Kultur wäre, wo sie hinfahren?

Kein Wunder, dass sich der Spatz um die menschlichen Mit-Geschöpfe Sorgen macht. Haben sie ihre Geselligkeit verlernt? Haben sie einen Kontowarner im Hirn, der durchdringend piept, wenn sie sich einem Wirtshaus nähern? Ist die Kultur von der Bürokratie erwürgt? Oder hat sie das Smartphone verdrängt? Im kahlen Geäst seines Baums sitzt der Spatz und wartet sehnsüchtig auf Menschen, deren Kultur er begleiten kann.

Gleis + Straße = Zukunft

Wie STRAIL mit bewährter Technik Weltmarktführer wurde

Das Verwaltungsgebäude von KRAIBURG STRAIL ist das höchste im Gewerbegebiet südlich der Altstadt und wirbt mit frischen Farben um Aufmerksamkeit. „Aber trotzdem“, klagt Geschäftsführer Günther Wagner, „nehmen uns viele Leute nicht wahr“. Das liegt an der Geschichte. Das „**Gummiwerk**“ ist ein Traditionsbetrieb in Tittmoning; einer der ersten, die den Neustart ins Wirtschaftswunder der jungen Bundesrepublik gewagt haben. Kein Wunder, dass mit dem „Duft der großen

weiten Welt“ eher die Matten für die Landwirtschaft des Schwes-terunternehmens verbunden werden als die High-Tech-Produkte für Bahnübergänge, Kunststoffschwellen oder den Lärmschutz.

Tatsächlich ist die technische Grundlage für die verschiedenen Produktlinien der beiden KRAIBURG-Betriebe nahezu identisch. Aus dem Altreifen-Recycling entstand ein frühes Modell der Kreislaufwirtschaft, lang bevor der Begriff Nach-

haltigkeit geprägt wurde. Die bewährte Basistechnik ist die **Vulkanisation**, 1839 von Charles Goodyear erfunden: Die Erzeugung von Gummi aus Naturkautschuk oder synthetischen Elastomeren unter Verwendung schwefelhaltiger Chemikalien. Sie verleiht Gummi seine Elastizität, seine Formbarkeit, seine Verwendbarkeit in allen Industrien und seine Wetterbeständigkeit, die ihn zum unverzichtbaren Baustoff macht. Natürlich auch seinen unverwechselbaren Geruch, den die Nachbarn in den

anschließenden Wohngebieten gelegentlich wahrnehmen können. Bedenkt man die verarbeiteten Massen – STRAIL verarbeitet alleine jährlich 14.000 Tonnen Recycling-Granulat, die aus ca. 1,6 Millionen Altreifen und anderen Industrieprodukten stammen – so kann man ermes-sen, wie gut die Filteranlagen des Vulkanisierwerks funktionieren.

Für den Erfolg eines Industrieerzeugnisses ist die Qualität des Grundstoffs wichtig, aber die Anpassung an den Bedarf entscheidend. Ältere Autofahrer erinnern sich an Bahnübergänge, bei denen das Straßenniveau

mit Holz- oder Betonschwellen und Bitumenkeilen an die Schienenhöhe angeglichen wurde. Man konnte sie nur im Schritt-Tempo überwinden und sie waren ständig reparaturbedürftig. Die Idee für den Bahnübergang aus Gummi entstand in Industrie- und Hafenanlagen, wo hunderte von Bahngleisen täglich mit schwerbeladenen LKW überquert werden müssen. Gummi war durch seine unverwundliche Dauerelastizität, seine Wetterbeständigkeit und Haltbarkeit allen anderen Materialien überlegen. STRAIL verstand, was die Bauelemente können mussten. Der Bahnübergang muss in kurzer Bauzeit aus vorgefertig-



ten Einzelementen montiert werden können, die Elemente müssen ohne zu kippeln stabil miteinander verbunden sein, sie dürfen sich unter Bremsbelastung nicht verschieben, sie müssen Gleisradien ausgleichen können, die Fuge am Schienenkopf muss groß genug sein, um dem Spurkranz des Eisenrades Platz zu lassen, aber so klein als möglich, um dem Reifen des Straßenfahrzeugs nur minimalen Widerstand zu leisten.

Die Lösung war ein Baukastensystem ähnlich dem Lego-Stein, und so wie beim Lego war der Pfiff an der Sache, dass man das Grundelement durch intelligente Zusätze an die Erfordernisse des jeweiligen Übergangs anpassen konnte. So wurde **‚pontiSTRAIL‘** erfunden, die Rampe, die sich flexibel an die Gleishöhe anpasst und nach Arbeiten am Schotterbett den Übergang mit denselben Elementen möglich macht. So wurde **‚veloSTRAIL‘** geschaffen, bei dem ein elastisches Hohlelement, das beim Überfahren vom Spurkranz niedergedrückt wird, anschließend wieder in sein ursprüng-

liches Volumen zurückfedert und Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen (fugenlos) sicher über die Gleise bringt. Und so stellt die gelebte Praxis ständig neue Aufgaben, die von einem technisch versierten, aber vor allem engagiert mitdenkenden Personal angenommen und gelöst werden.

Wo kommt so ein Personal her? Da muss Günther Wagner ein wenig ausholen. „Die KRAIBURG-Gruppe ist ein Familienunternehmen. Wir werden nicht von anonymen Investoren zu Höchstrenditen getrieben. Deswegen können sich Leute im Betrieb entwickeln und aus einer soliden Berufsbildung heraus zu hoch spezialisierten Fachleuten werden. Wir pflegen ein Betriebsklima, das auf langfristige Zusammenarbeit setzt. Die Vorzüge eines Industriezweigs mit außergewöhnlich guten tariflichen Leistungen lernen viele erst nach Jahren schätzen, aber die kleinen Annehmlichkeiten – Milchgetränke und frisches Obst kostenlos für alle, oder die gut geführte Betriebskantine – wirken sofort. So

kommen neue Bewerber meist durch persönliche Empfehlung. Auf Stellenangebote in der Zeitung meldet sich kaum jemand. ‚STRAIL‘ ist nicht in den Köpfen. ‚Partner der Bahn‘ klingt nicht nach Zukunftstechnologie. Das ist unser Problem.“

Die Eisenbahn, Pioniertechnologie des 19. Jahrhunderts, ist im vorigen Jahrhundert vom Auto und vom Flugzeug überholt, ja geradezu abgehängt worden. Aber sie kommt als „grüne“ Alternative wieder hervor. Die Rettung des Klimas ist mit Dieselruß und mit dem Verbrennen von Kerosin in der Stratosphäre nicht möglich. Die Bahn muss sich neu erfinden, um wieder eine Rolle zu spielen. Und zwar auf der ganzen Welt. Man muss nicht in die Kristallkugel schauen, um zu verstehen, dass die Renaissance der Bahn bereits begonnen hat und sich zu einem starken Trend auswachsen wird. Das ist für STRAIL eine glänzende Aussicht (wenn der Goldrausch kommt, bietet der schlaue Kaufmann Spaten und Siebe an).



Ohne STRAIL Bahnübergänge würde hier was fehlen



STRAILastic Schallschutzsysteme



STRAILWay Kunststoffschwellen



AUSBILDUNG

ab September 2023



 **Metallbauer** (m/w/d)
Fachrichtung Nutzfahrzeugbau

 **Fachkraft für Metalltechnik** (m/w/d)
Fachrichtung Montagetechnik

 **Industriekaufleute** (m/w/d)

 **Fachlagerist** (m/w/d)



Bewirb Dich jetzt auf siloking-karriere.com

 Azubi-Events
& Ausflüge

 30 Tage
Urlaub

 Fahrtkosten-
zuschuss
zur Berufsschule

 Weihnachtsgeld

 Prüfungsvorbereitung

SILOKING

SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH
Theresa Krutzenbichler - Personal & Soziales
Tel. +49 8683 8984-22 | job@siloking.com
Kehlsteinstraße 4 | 84529 Tittmoning



Facharbeitskräfte dringend gesucht!

Was lange bereits vorhergesagt war, trifft die deutsche Wirtschaft mit voller Wucht: der Arbeitskräftemangel. Allorten wird beklagt, dass auf vier Arbeitnehmer der Baby Boomer-Generation, die altersbedingt ausscheiden werden, nur drei Arbeitnehmer „nachwachsen“.

Grundsätzlich könnte man denken, dass Automatisierung und Rationalisierung das Defizit ausgleichen – aber so einfach ist das Ganze nicht. An beinahe jeder Firmenfassade werben Transparente, sich zu bewerben, dem Team beizutreten oder seinen beruflichen Erfolg bei der jeweiligen Firma zu starten.

Jahrzehntelang wurden Schüler gedrängt, ihr Abitur zu machen um die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und später ein gutes Einkommen zu erzielen. Das hatte seine Berechtigung bei einem Überangebot an Arbeitskräften, wie

es die Baby Boomer – also die Eltern und Berater der heutigen Generation Z – selbst noch erlebten.

Der Markt aber hat sich in dieser Hinsicht grundlegend gewandelt: Er wurde von einem Nachfrager- zu einem Anbietermarkt. Betriebe sehen sich heute gezwungen, sich um Bewerber zu bemühen und ihre vakanten Arbeitsstellen so attraktiv wie möglich zu gestalten, um ihre Stellen besetzen zu können.

Ganz markant zeigt sich das am Ausbildungsmarkt. Bis zum Oktober waren noch mehr als 60.000 Ausbildungsplätze nicht besetzt, wie es eine Statistik der Bundesagentur für Arbeit ausweist¹. Und der Arbeitsmarkt braucht mehr statt weniger ausgebildete Kräfte. Im zweiten Quartal gab es bundesweit fast

¹ Quelle: www.statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Ausbildungsmarkt/Aktuelle-Eckwerte-Nav.html

zwei Millionen offene Stellen. Und das Institut der Deutschen Wirtschaft prognostiziert für 2030 rd. fünf Millionen offene Stellen.²

Besonders eklatant ist der Handwerker-Mangel im Bereich Anlagen-, Sanitär- und Klimatechnik vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise. Neben langen Lieferzeiten aufgrund der Probleme mit gestörten Lieferketten fehlen an allen Ecken und Enden die Handwerker, die zum Beispiel PV-Anlagen aufs Dach bringen könnten. Die geforderte und erwünschte Energiewende gerät ganz konkret vor Ort ins Stottern bzw. in Gefahr.

Wie nun kann man Schüler und Absolventen für eine Ausbildung begeistern? Durch die Pandemie haben viele Schüler keine Möglichkeit gehabt, im Rahmen eines Schülerpraktikums mit örtlichen Betrieben in Kontakt zu kommen, was die Situation zusätzlich erschweren dürfte.

Wie eine aktuelle Studie der Bundesagentur für Arbeit auf
2 Quelle: SZ vom 14.10.2022

eine Anfrage des Bundestags zeigt, werden bei den befragten Berufsanfängern als Gründe, sich nicht im Handwerk zu bewerben, insbesondere schlechte Bezahlung und miese Arbeitsbedingungen genannt. Das Problem liegt zum Teil also auch bei den Betrieben.

Dabei ist der Weg in die Selbstständigkeit oder in die berufliche Karriere längst nicht mehr an ein Studium gekoppelt: Eine Statistik zeigt, dass Menschen, die ein Handwerk erlernt haben, frühzeitig mehr Einkommen erzielen und eine sehr viel bessere Perspektive haben, durch eigenen Einsatz ihre berufliche Karriere zu gestalten. Handwerk hat eben doch „goldenen Boden“!

Kreative Ideen sind gefragt – seien es attraktive betriebliche Zusatzleistungen, gute Gehälter oder transparente Arbeitszeiten. Es gibt viele Stellhebel, mit denen örtliche Betriebe ihre Attraktivität fördern können. Denn längst ist der Fachkräftemangel zu einem existenziellen Problem auch für die Handwerksbetriebe geworden.



Partner der Bahn.
STRAIL ist Teil der KRAIBURG Gruppe.

Bei STRAIL fehlst DU!

- // CAD-Konstrukteur:in
- // Produktentwickler:in
- // Anwendungstechniker:in
- // Produktionsmitarbeiter:in
- // Area Sales Manager:in
- // Montageaufsicht

AUSBILDUNG 2023

- // Industriekaufmann/frau
- // techn. Produktdesigner:in
- // Industriemechaniker:in



Bis zu 35
Tage Urlaub



13. Gehalt,
Urlaubsgeld



Monatliche
Prämie



Kantine



Flexible Arbeitszeit
bei 37,5 Stunden



Tarifgebunden bei
der IG BCE

KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG

Göllstraße 8 // 84529 Tittmoning //
Tel. 08683 701-0 // bewerbung@strail.de

@strail_official

www.strail.de

BE STRAIL®

Das Problem ist natürlich demographisch bedingt. Und wenn einfach nicht genügend Arbeitskräfte am heimischen Markt da sind, muss man neue Wege gehen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Die eine ist, mit anderen Arbeitgebern in Wettbewerb zu treten (was einen absehbaren Kannibalisierungseffekt haben wird und damit immer teurer wird) – das ist das betriebswirtschaftliche Vorgehen – die Alternative wäre, die Potenziale der vielen Migranten auszuschöpfen und diese Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Es gibt viele leuchtende Beispiele, die beweisen, wie gut diese Integration gelingt – und gleichzeitig ein Beitrag zur gesellschaftlichen Befriedung ist.

Und leider werden bisher nicht in ausreichendem Maß die Möglichkeiten genutzt, die wir durch externe Facharbeitskräfte hätten. Gott sei Dank, hat sich die Politik hier auch in Bewegung gesetzt und mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht eine Aufweichung der jahrelangen rigiden und überbürokratisierten Vorgehensweise geschaffen.

bg



BRÜCKNER

Future made in Germany

Starte mit uns Deine Ausbildung als

- Metallbauer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Wir bieten Dir:

-  Leistungsgerechte Vergütung + Prämien
-  Werksunterricht + Zuschuss zu Fortbildungen
-  Azubi-Events + Ausflüge
-  Sozialleistungen
-  Zuschuss zu Mittagessen in Betriebskantine
-  Sehr gute Übernahmechancen

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG, Abtenham 12, 84529 Tittmoning
Kathrin Winkler, Personalabteilung, Telefon 0 86 83/709-837,
kwinkler@brueckner-textile.com




brueckner.textile

FASCINATING TEXTILE MACHINERY

www.brueckner-textile.com

Freie Ausbildungsplätze

eine Übersicht der Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Einzugsbereich

Ausbildungsbeginn 2023

Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Aenova Group Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH Göllstr. 1 84529 Tittmoning	1	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	ab mittlerem Bildungsabschluss (Quali)	Corinna Dietrich Personalabteilung Tel.: +49 8683/895-327 www.aenova-group.com
	1	Pharmakant (m/w/d)	ab mittlerem Bildungsabschluss (Quali)	
	1	Chemielaborant (m/w/d)	ab mittlerem Bildungsabschluss (Quali)	
	1	Industriekaufleute (m/w/d)	ab mittlerem Bildungsabschluss (Quali)	
	1	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	ab mittlerem Bildungsabschluss (Quali)	
Robert Aigner GmbH Laufener Straße 22 83413 Fridolfing	2	Anlagenmechaniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Thomas Aigner Tel.: +49 8684/98870 info@robert-aigner.de www.robert-aigner.de
ASE Wohnkultur Gerald Asenkerschbaumer Waldstraße 2 84529 Tittmoning-Asten	2	Schreiner (m/w/d)	Hauptschulabschluss	Heidi Asenkerschbaumer Tel.: +49 8683/898820 bewerbung@ ase-wohnkultur.de
Stahlbau Allgaier GmbH Inzing 10 84529 Tittmoning	2-3	Stahlbauer (m/w/d) Konstruktionstechnik	ab Hauptschule, gutes Verständnis für Mathematik, gute Deutschkenntnisse	Tel.: +49 8687/502 Fax: +49 08687/1209 info-allgaier@t-online.de
Bäckerei Steinberger GmbH Hauptstraße 22 83413 Fridolfing	1	Konditor (m/w/d)	Keine	Rita und Veronika Steinberger Tel.: +49 8684/264 steinberger-baeckerei@t-online
	1	Bäcker (m/w/d)	Keine	
	1	Fachverkäufer (m/w/d)	Hauptschulabschluss	
	1	Einzelhandelskaufmann/kauffrau	Hauptschulabschluss	
Bergader Privatkäserei GmbH Weixlerstraße 16 83329 Waging am See	2	Milchtechnologe (m/w/d)	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	Christoph Böhm Weixlerstraße 16 83329 Waging am See Tel.: +49 8681/404-258
	1	Anlagenmechaniker (m/w/d) f. Rohrsystemtechnik	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
BRÜCKNER Textile Technologies GmbH & Co KG Abtenham 12 84529 Tittmoning	4	Industriemechaniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Kathrin Winkler Personalabteilung Tel.: 08683/709 - 837 www.brueckner-textile.com
	4	Metallbauer (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
	1	Industriekaufmann (m/w/d)	Mittlere Reife	

Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Dorfwirtschaft Asten Am Gangsteig 1 84529 Tittmoning	1	Koch (m/w/d)	keine	Manuel Fuchs Tel.: +49 8683/484 www.dorfwirtschaft-asten.com
Elektro Erler & Fellner GmbH Pillerfeld 2 84529 Tittmoning	2	Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik	Hauptschulabschluss	Andreas Fellner office@elektro-erler.de
Malermeister Martin Ertl Mooswinkeln 2 84529 Tittmoning	1	Maler und Lackierer (m/w/d)	keine	Martin Ertl Tel.: +49 8683/1013 Fax.: +49 8683/1594
Di-Qual Bau- und Ingenieur-Planungsbüro GmbH Strohhof 11 83413 Fridolfing	4 1	Maurer (m/w/d) Bauzeichner (m/w/d)	mind. Hauptschule (gut) Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	Monika Di-Qual Tel.: +49 8684/969424-23 Fax.: +49 8684/1243 monika@di-qual.de www.di-qual.de
Friseurteam Tyralla Hartlgasse 1 84529 Tittmoning	1	Friseur (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Sabine Seubert www.friseur-tyralla.de Insta.: friseurteamtyralla



Lieber ausgebildet als eingebildet: OTTO CHEMIE – überzeug Dich selbst!

Du drückst momentan noch die Schulbank, bereitest Dich auf die anstehenden Abschlussprüfungen vor und planst bereits Deine berufliche Zukunft? Perfekt, denn damit kann man gar nicht früh genug anfangen. Eine Ausbildung bei OTTO in einem von Dir gewählten Fachbereich bietet Dir maximale Unabhängigkeit und exzellente Zukunftsperspektiven.

Zum 1. September 2023 bieten wir folgende Ausbildungsberufe:

- Chemielaboranten (m/w/d)
- Chemikanten (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Produktionsfachkräfte Chemie (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Alle Infos unter
otto-chemie.de/ausbildung
oder QR-Code scannen:



Hermann Otto GmbH | Krankenhausstraße 14 | 83413 Fridolfing | jobs@otto-chemie.de | www.otto-chemie.de



**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln
Info-Material
Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Hörl Kunststofftechnik GmbH & Co. KG Lepperding 2 83410 Laufen	1	Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)	guter qualifizierender Mittelschulabschluss	Frau Martina Hinterreiter Tel.: +49 8682/9557-776 personal@hoerl.de www.hoerl.de
	6	Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)	guter qualifizierender Mittelschulabschluss	
	6	Werkzeugmechaniker (m/w/d)	guter qualifizierender Mittelschulabschluss	
Georg Huber GmbH & Co. KG Nonnbergstraße 1 84529 Tittmoning/ Kirchheim	2	Metallbauer (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	Hauptschulabschluss	Pia Huber Tel.: +49 8683/382 office@georg-huber.de
	1	Feinwerkmechaniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
Kfz-Schreyer Salzburger Straße 3 84529 Tittmoning	1	Kfz.-Mechatroniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Christian Schreyer Tel.: +49 8683/1244 kontakt@kfz-schreyer.de www.kfz-schreyer.de
KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG Göllstraße 8 84529 Tittmoning	1	Verfahrensmechaniker (m/w/d) für Kunststoff- und Kautschuktechnik	Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	Sandra Enhuber bewerbung@strail.de
	1	Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik	Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	
	1	Industriekaufmann/-frau	Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	
	1	Technischer Produktdesigner (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	
	1	Industriemechaniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	
	1	Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik	Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife	
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Ludwig-Thoma-Straße 4 83278 Traunstein	7	Bankkaufmann (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss, Mittlere Reife	Hannah Schoger Tel.: +49 861/666913 personalentwicklung@spk-ts.de www.spk-ts.de/karriere
Kreuzer Pflanzen GmbH & Co. KG Schmerbach 1 84529 Tittmoning	2	Gärtner (m/w/d), Fachbereich Baumschule	Mittlerer Schulabschluss	Moritz Ebner Tel.: +49 8683/89890 info@kreuzer-pflanzen.de www.kreuzer-pflanzen.de
Omnibus H. Wengler Dorfstraße 1 84529 Tittmoning	1	Kfz-Mechatroniker (m/w/d) im Bereich Nutzfahrzeugtechnik	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Elisabeth Krumbachner Tel.: +49 8683/207
	1	Fachkraft im Fahrbetrieb	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
	1	Berufskraftfahrer (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
	1	Kauffrau/-mann für Büromanagement	Qualifizierender Hauptschulabschluss	



Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN WAREN GMBH OBERBAYERN SÜDOST





Wir suchen 

**Auszubildende Kaufleute
im Einzelhandel**

**Auszubildende Kaufleute im
im Groß- und Außenhandelsmanagement**

- ✓ Ein interessanter Ausbildungsplatz in einem tollen Team
- ✓ Werde Teil einer starken Gemeinschaft
- ✓ Bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung bei Deiner Raiffeisen Waren GmbH

Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost
Kaltenbrunn 10 | 83413 Fridolfing | Telefon: 08684 9686-0

Unsere Lagerhäuser: Fridolfing, Hammerau,
Hart, Petting, Siegsdorf und Vachendorf

www.vr-lagerhaus-obb-so.de
info@vr-lagerhaus-obb-so.de

Wer die Wahl hat nimmt Di-Qual!



DI-QUALBAU
& PLANUNGSBÜRO GMBH
Ihr Partner für Planung und Bau
83413 Fridolfing · Tel. 08684 243

Wir bilden
Maurer-Azubis aus
noch **4 Stellen frei** für 2023!

Wir suchen
Maurer und Kranfahrer!

Zertifiziert durch Bauen mit 

www.di-qual.de

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

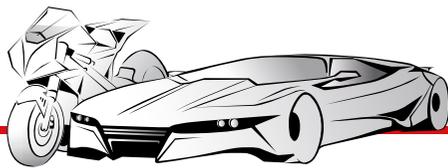
Wir bilden aus!

SCHREYER 

Kfz-Meister- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377

Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
OTTO-CHEMIE Hermann Otto GmbH Krankenhausstraße 14 83413 Fridolfing	1	Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)	Mittlere Reife	Elisabeth Bauer Personalwesen oder Bewerbungsportal auf www.jobs.otto-chemie.de
	1	Chemikant (m/w/d)	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
	1	Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)	Gute Mittlere Reife oder Abitur (gerne auch Studienabgänger)	
	1	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
	1	Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
Raiffeisen Waren GmbH Kaltenbrunn 10 83413 Fridolfing	1	Einzelhandelskaufmann/-frau in Fridolfing	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	Raiffeisen Waren GmbH Kaltenbrunn 10 83413 Fridolfing
	1	Groß- und Außenhandelsmangement in Vachendorf	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	
	1	Einzelhandelskaufmann/-frau in Siegsdorf	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	
Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co.KG Hauptstraße 1 83413 Fridolfing	1	Chemielaborant (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	Sophia Osl Job-Portal: www.rosenberger.com/karriere
	2	Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
	2	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
	10	Industriemechaniker (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
	6	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule	
	3	Oberflächenbeschichter (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	
	4	Werkzeugmechaniker (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	
Schechtl GmbH Waginger Straße 2 84529 Tittmoning-Kay	3	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	Dipl. Ing. (FH) Stefan Schechtl Tel.: +49 8683/89690 info@schechtl-gmbh.de www.schechtl-gmbh.de
	2	Spengler / Klempner (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	
	2	Metallbauer/Schlosser (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	
Schupfner GmbH Solar Heizung Sanitär Spenglerei Schlosserei Kay - Mühlham 7 84529 Tittmoning	3	Anlagenmechaniker für Sanitär- Klima- und Heizungstechnik	Abgeschlossene Schulausbildung	Herbert Schupfner und Josef Schupfner Tel.: +49 8683/8971-23

Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH Kehlsteinstraße 4 84529 Tittmoning	1	Metallbauer (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugbau	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Theresa Krutzenbichler Leitung Personal und Soziales Tel.: +49 8683/8984-22 job@siloking.com
	1	Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d) Fachrichtung Montagetechnik	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
	1	Fachlagerist (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
	1	Industriekaufleute (m/w/d)	Mittlere Reife	
Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum GmbH Lindenweg 6 84529 Tittmoning	2	Pflegefachfrau/mann	Mittlere Reife, alternativ Ausbildung „Pflegefachhelfer“	Bewerbung per E-Mail: info.tit@domus-mea.de
Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG Maxplatz 12 83278 Traunstein	5	Bankkaufmann (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	Matthias Schneider Ausbildungsleiter Tel.: +49 861/98988-1734 matthias.schneider@ vrbank-obb-so.de
	1	Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	
	1	Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	
	1	Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	
	1	Groß- und Außenhandelskaufmann (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	
1	Einzelhandelskaufmann (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss		

Ausbildung 2024

Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Robert Aigner GmbH Laufener Straße 22 83413 Fridolfing	2	Anlagenmechaniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Thomas Aigner Tel.: +49 8684/98 870 info@robert-aigner.de www.robert-aigner.de
ASE Wohnkultur Gerald Asenkerschbaumer Waldstraße 2 84529 Tittmoning-Asten	2	Schreiner (m/w/d)	Hauptschulabschluss	Heidi Asenkerschbaumer Tel.: +49 8683/898820 bewerbung@ ase-wohnkultur.de
BRÜCKNER Textile Technologies GmbH & Co KG Abtenham 12 84529 Tittmoning	4	Industriemechaniker (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Kathrin Winkler Personalabteilung Tel.: +49 8683/709 - 837 www.brueckner-textile.com
	4	Metallbauer (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	
	1	Industriekaufmann (m/w/d)	Mittlere Reife	

BRANDL
BAU GMBH

Bewirb dich jetzt!
Ausbildung zum
Maurer (m/w/d)
Ab September 2023 oder 2024

Dorfstraße 5 • 84529 Tittmoning-Asten
Telefon 08683-543 • www.brandl-bau-asten.de

Die **Ausbildung zum Maurer** ist dual aufgebaut und dauert drei Jahre. In der Regel besuchst du zweimal wöchentlich die Berufsschule und übst dich in den verbleibenden drei Tagen in deinem Ausbildungsbetrieb. In der Praxis packst du bereits ab deinem ersten Ausbildungsjahr auf den Baustellen mit an. Zuerst arbeitest du unter Anleitung und später auch schon ganz selbstständig. Fächer wie Einrichten einer Baustelle oder Mauern eines Baukörpers vermitteln dir die nötige Theorie für deine Arbeit auf den Baustellen.



ROBERT AIGNER
STARTE DEINE ZUKUNFT!



WIR BILDEN AUS!

Wir sind in der Region ein führender Betrieb für Sanitär- Heizung- Lüftungs- & Energietechnik.

WIR SUCHEN AZUBIS
für die Standorte Fridolfing und Traunstein als
ANLAGEN MECHANIKER SHK
(m/w/d)

SENDE DEINE BEWERBUNG BITTE AN:
FA. ROBERT AIGNER GMBH z. Hd. Thomas Aigner
Laufenerstr. 22 • 83413 Fridolfing • T: 08684/9887-0
oder E: thomas.aigner@robert-aigner.de

Die richtigen Kontakte bringen einen weiter.
Laura
hat ganze 8.000 davon.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Unsere Ausbildungsberufe

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Dialogmarketing
- Kaufmann (m/w/d) für Digitalisierungsmanagement

Bewirb Dich jetzt um ein Praktikum oder eine Ausbildung. www.vrbank-obb-so.de/next

Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Friseurteam Tyralla Hartlgasse 1 84529 Tittmoning	1	Friseur (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Sabine Seubert www.friseur-tyralla.de Insta.: friseurteamtyralla
Elektro Erler & Fellner GmbH Pillerfeld 2 84529 Tittmoning	2	Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik	Hauptschulabschluss	Andreas Fellner office@elektro-erler.de
Hörl Kunststofftechnik GmbH & Co. KG Lepperding 2 83410 Laufen	1	Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)	Guter qualifizierender Mittelschulabschluss	Frau Martina Hinterreiter Tel.: +49 8682/9557-776 personal@hoerl.de www.hoerl.de
	6	Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)	Guter qualifizierender Mittelschulabschluss	
	6	Werkzeugmechaniker (m/w/d)	Guter qualifizierender Mittelschulabschluss	
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Ludwig-Thoma-Straße 4 83278 Traunstein	7	Bankkaufmann (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss, Mittlere Reife	Hannah Schoger Tel.: +49 861/666913 personalentwicklung@spk-ts.de www.spk-ts.de/karriere



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Wir bilden aus!

Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Kreuzer Pflanzen GmbH & Co. KG Schmerbach 1 84529 Tittmoning	2	Gärtner (m/w/d), Fachbereich Baumschule	Mittlerer Schulabschluss	Moritz Ebner Tel.: 08683/89890 info@kreuzer-pflanzen.de www.kreuzer-pflanzen.de
	3	Gärtner (m/w/d), Fachbereich Garten- und Landschaftsbau	Mittlerer Schulabschluss	
Lechner Holzbau GmbH & Co.KG Kay, Trostberger Str. 16 84529 Tittmoning	1	Zimmerer (m/w/d)	Abgeschlossene Hauptschule, Mittelschule oder Realschule	Lukas Lechner Tel.: +49 86 83/891 96-0 Fax.: +49 86 83/891 96-20 l_lechner@holzbau-lechner.de www.holzbau-lechner.de
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Ludwig-Thoma-Straße 4 83278 Traunstein	7	Bankkaufmann (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss, Mittlere Reife	Frau Hannah Schoger Ludwig-Thoma-Straße 4 83278 Traunstein




AUSBILDUNG BEI STEINBERGER

Wir sind vielseitig, unkompliziert und tun stets unser bestes für Kunden und Gäste. Und du bist motiviert, begeisterungsfähig und arbeitest gerne mit Lebensmitteln - in einem über die Region hinaus bekanntem Betrieb? Dann bewirb dich jetzt für eine **Ausbildung zum September 2023** bei uns.

Deine Vorteile bei uns:

- ▶ Zukunfts- und krisensicherer Beruf
- ▶ Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- ▶ Gutes Arbeitsklima und junges, kreatives Team
- ▶ Leistungen über Tarif

Wir freuen uns auf deine **Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen.**

Bäcker

Konditor

Bäckereifachverkäufer

Koch

Restaurantfachkraft

(m/w/d)

Weitere Infos: Tel. 08684 264 • www.naschmarkt-bayern.de/service/jobs

Leuchte gesucht!



Jetzt bewerben!

Wir bilden aus zum
Elektroniker m/w/d
 Fachrichtung
 Energie- und
 Gebäudetechnik



ELEKTRO ERLER & FELLNER GmbH

Pillerfeld 2 · 84529 Tittmoning
 Telefon 0 86 83 /3 21 · www.elektro-erler.de



Betrieb	Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Raiffeisen Waren GmbH Kaltenbrunn 10 83413 Fridolfing	1	Groß- und Außenhandelsmangement in Petting	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	Raiffeisen Waren GmbH Kaltenbrunn 10 83413 Fridolfing
	1	Groß- und Außenhandelsmangement in Hammerau	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	
	1	Groß- und Außenhandelsmangement in Fridolfing	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	
	1	Lagerist/in In Fridolfing	Qualifizierender Hauptschulabschluss / Mittlere Reife	
Schechtl GmbH Waginger Straße 2 84529 Tittmoning-Kay	3	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	Dipl. Ing. (FH) Stefan Schechtl Tel.: +49 8683/89690 info@schechtl-gmbh.de www.schechtl-gmbh.de
	2	Spengler / Klempner (m/w/d)	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	
	2	Metallbauer/Schlosser (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife	
Schupfner GmbH Solar Heizung Sanitär Spenglerei Schlosserei Kay - Mühlham 7 84529 Tittmoning	3	Anlagenmechaniker für Sanitär- Klima- und Heizungstechnik	abgeschlossene Schulausbildung	Herbert Schupfner und Josef Schupfner Tel.: +49 8683/8971-23
Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum GmbH Lindenweg 6, 84529 Tittmoning	2	Pflegefachfrau/mann	Mittlere Reife, alternativ Ausbildung „Pflegefachhelfer“	Bewerbung per E-Mail: info.tit@domus-mea.de



ASE[®]
wohnkultur

Dein Raum. Dein Leben.
Deine Möglichkeiten.
Dein Schreiner.

Besuchen Sie uns in Asten! www.ase-wohnkultur.de
Gerald Asenkerschaumer · Waldstraße 2 · D-84529 Tittmoning/Asten
☎ +49 (0) 8683 89 88 20 · ✉ service@ase-wohnkultur.de

So schön ist Einrichten.



SCHUPFNER
GmbH



Ihr Fachpartner in Sachen:

- ✓ HEIZUNGSANLAGEN
- ✓ SANITÄRINSTALLATION
- ✓ LÜFTUNGSANLAGEN
- ✓ SCHLOSSEREI / SPENGLEREI
- ✓ BAFA-FÖRDERUNGEN

Alles aus einer Hand... BERATUNG ✓ PLANUNG ✓ AUSFÜHRUNG ✓

Mühlham 7 · 84529 Tittmoning · Tel.: 08683 / 8971-0 · Fax.: 08683 / 7191
Email: info@schupfner-gmbh.de · www.schupfner-gmbh.de

Fit für den Berufsabschluss

Die **staatlich anerkannten Privatschulen Dr. Kalscheuer** machen Euch fit für den Berufsabschluss mit Fachabitur an der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement und den Berufsabschluss an der BFS für E-Business Management (hier Fachabitur über uns).

An beiden Schulen wird mit kleinen Klassen (Ø 17 Schüler) und einem guten Lehrer- Schülerverhältnis ein familiärer Rahmen gegeben, der Vertrauen schafft und ein sehr angenehmes Lern- bzw. Arbeitsklima ermöglicht. Individuelle Hilfe und gezielte Förderung durch engagierte Lehrkräfte sind selbstverständlich, genauso wie Achtung und respektvoller Umgang miteinander. Beide Schulzweige sind sehr praxisorientiert und bereiten optimal auf das Berufsleben oder ein späteres Studium vor.

Unsere Stärken an der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement

- Doppelqualifikation Beruf & Studium
- Praktika im In- und Ausland (teilweise gefördert über Erasmus)
- Vielseitige berufliche Möglichkeiten
- Interessante Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Zusatzqualifikationen (z. B. AdA Schein / IHK)
- Wohnmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der Traunsteiner Schule

Unsere Stärken an der BFS für E-Business Management

- Kaufmännische Fächer und IT-Ausbildung, wie Informationsverarbeitung, SAP, Layout, Datenbanken, E-Commerce und Webdesign, u.v.m.
- KMK-Fremdsprachenzertifikat
- Informatik-Zertifikat ICDL (International Certification for Digital Literacy)
- optionale Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Anmeldung und individuelle Beratungsgespräche sind jederzeit möglich, telefonisch, persönlich und online. Weitere Infos unter www.kalscheuer.com

STARTE DEINE KARRIERE MIT UNS!



kalscheuer.com

BERUFSFACHSCHULE FÜR HOTEL- UND TOURISMUSMANAGEMENT

Traunstein: Fachabitur & Berufsausbildung

BERUFSFACHSCHULE FÜR E-BUSINESS MANAGEMENT

Rosenheim & Traunstein:

Fachabitur über uns & Berufsausbildung

PRIVATSCHULEN DR. KALSCHUEUR

AUSBILDUNG 2023/2024

Einer wie du

... zeigt, was Praxis ist



Werde **ZIMMERER** (m/w/d)

→ Bewirb dich jetzt!
Schicke eine E-Mail
oder rufe einfach an.



LECHNER
HOLZBAU - ZIMMEREI
www.Holzbaubau-Lechner.de

Kay, Trostberger Str. 16
84529 Tittmoning
Tel: 0 86 83 891 96-0
job@holzbaubau-lechner.de

Veranstaltungstipps

Januar bis März 2023

JANUAR

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
So., 01.01. 14:00	Tittmoninger Kripperloas Treffpunkt Stiftskirche	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
Fr., 06.01. 12:00-17:00	Modelleisenbahnausstellung Clubraum Haus des Gastes, 3. Stock	Modell-Eisenbahnclub Salzachtal Tittmoning
Fr., 06.01. 14:00	Tittmoninger Kripperloas Treffpunkt Stiftskirche	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
So., 08.01. 19:00	„De zwoa Kenia“ Keniavortrag von Carolin Lex und Lisa Huber in der DorfWirtschaft Asten	Carolin Lex und Lisa Huber
Do., 12.01. 14:00	Seniorennachmittag im Gemeinderaum der Evang. Kirche	Stadt Tittmoning
Sa., 14.01. ab 9:00	Christbaum -Sammelaktion im gesamten Gemeindegebiet. Vorher Plakette besorgen!	FFW Tittmoning
Sa., 14.01. 20:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
So., 15.01. 13:30	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
So., 15.01. 14:00	Tittmoninger Kripperloas Treffpunkt Stiftskirche	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
Fr., 20.01. 20:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
Sa., 21.01. 20:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
So., 22.01. 10:00	Theaterstammtisch des Gauverbandes im Vereinshaus Törring	GTEV D'Heulander
So., 22.01. 19:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
Fr., 27.01. 20:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
Fr., 27.01. 20:00	Bunter Abend im Stadtsaal (Braugasthof)	Faschingsclub Tittmoning
Sa., 28.01. 20:00	Bunter Abend im Stadtsaal (Braugasthof)	Faschingsclub Tittmoning
So., 29.01. 10:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring mit Weißwurstfrühstück im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
So., 29.01. 19:00	Bunter Abend im Stadtsaal (Braugasthof)	Faschingsclub Tittmoning

FEBRUAR

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Fr., 03.02. 20:00	Bunter Abend im Stadtsaal (Braugasthof)	Faschingsclub Tittmoning
Fr. 03.02. 20:00	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins Törring im Gasthaus Glück, Ledern	GTEV D'Heulander
Sa., 04.02. 20:00	Bunter Abend im Stadtsaal (Braugasthof)	Faschingsclub Tittmoning
Sa., 04.02.	Theater „Da blaue Kruag“ des Trachtenvereins	GTEV D'Heulander

20:00	im Gasthaus Glück, Ledern		
Mi., 08.02.	„Die gesunde, geschmackvolle, schnelle Küche“	Gartenbauverein Törring	
19:00	mit Monika Reiter im Vereinsheim Törring		
Do., 09.02.	Seniorennachmittag im Gemeinderaum der Evang. Kirche	Stadt Tittmoning	
14:00			
Mo., 20.02.	Kinderfasching im Pfarrheim Kay	Kath. Landjugendbew. Kay	
14:00			

MÄRZ

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Sa., 04.03.	Jahreshauptversammlung FFW Törring	FFW Törring
19:30	im Gasthof Glück, Ledern	
Do., 09.03.	Seniorennachmittag	Stadt Tittmoning
14:00	im Gemeinderaum der Evang. Kirche	
Sa., 11.03.	Jahreshauptversammlung FFW Tittmoning	FFW Tittmoning
19:00	im Gerätehaus mit Neuwahlen	
So., 12.03.	Josefmarkt auf dem Stadtplatz	Stadt Tittmoning
8:00 - 17:00	mit verkaufsoffenem Sonntag	
Fr., 17.03.	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Törring	Gartenbauverein Törring
19:30	mit Neuwahlen, Gasthaus Glück, Ledern	
Mi., 22.03.	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim im kath. Pfarrheim Tittmoning	Verein für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Tittm./Kirchh.
19:30		Stadt Tittmoning
Do., 23.03.	Online Bürgerversammlung	
19:00		
Fr., 24.03.	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Kay-Asten mit Neuwahlen im Gasthof Glück, Ledern	Gartenbauverein Kay-Asten e. V.
19:30		
Fr., 24.03.	Jahreshauptversammlung DAV Sektion Tittmoning im Gasthaus Stockhammer Kay	DAV Sektion Tittmoning
20:00		
Sa., 25.03.	Theateraufführung in der DorfWirtschaft	Theater z'Asten
20:00		
So., 26.03.	Theateraufführung in der DorfWirtschaft	Theater z'Asten
14 und 20:00		
Mo., 27.03.	Bürgerversammlung Kay beim Wirt z'Kay	Stadt Tittmoning
20:00		
Mi., 29.03.	Bürgerversammlung Asten in der DortWirtschaft	Stadt Tittmoning
20:00		
Do., 30.03.	Bürgerversammlung Tittmoning im Stadtsaal/ Braugasthof	Stadt Tittmoning
20:00		
Fr., 31.03.	Jahreshauptversammlung des Fördervereins Musikkapell Inzing-Törring im Gasthaus Glück, Ledern	Förderverein der Musikkapelle Inzing-Törring
19:00		
Fr., 31.03.	Theateraufführung in der DorfWirtschaft	Theater z'Asten
20:00		

VORSCHAU

30.04.	Georgiritt	Georgiverein
22./23.04.	Colloredomarkt	Stadt Tittmoning
05.08.	Burghofserenade	Stadt Tittmoning
11.08.-13.08.	Historische Burgtage	Stadt Tittmoning
17.09.	Rupertmarkt	Stadt Tittmoning
12.11.	Kathreinmarkt	Stadt Tittmoning
09./10.12.	Barbaramarkt	Kolpingsfamilie Tittmoning
01.06.-04.06.2023	150 Jahre FFW Asten	FFW Asten
08.05.-12.05.2024	150 Jahre FFW Kay	FFW Kay
14.08.-18.08.2024	150 Jahre FFW Törring	FFW Törring

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Stadtverwaltung Tittmoning

Hausanschrift:
 Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning
 Postanschrift:
 Postfach 1120 · 84525 Tittmoning
 Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730
 E-Mail: info@tittmoning.de
 web: www.tittmoning.de

Der gemütliche Kachelofen darf keine Dreckschleuder sein

Richtiges Heizen erspart Kosten und Streit mit den Nachbarn

Heizen mit Holz wird immer beliebter, weil der erneuerbare Rohstoff Holz umweltverträglicher ist als Gas und Öl und die Kachelofen-Gemütlichkeit einzigartig ist. Aber nur, wer richtig heizt, verpestet nicht die Luft. Die Umwelt-Ingenieure beim Landratsamt Traunstein weisen darauf hin, dass nur die für den Ofentyp zugelassenen Brennstoffe erlaubt sind. Holz darf ausschließlich naturbelassen und trocken – beispielsweise in Form von Scheitholz, Holzbriketts, Hackschnitzeln oder

Pellets - verheizt werden. Nicht erlaubt und wegen der Entstehung von Dioxinen, Formaldehyd oder anderen krebserzeugenden Verbrennungsprodukten sogar gesundheitsgefährdend ist das Verheizen von gestrichenem, lackiertem oder beschichtetem Holz, Sperrholz und Spanplatten. Auch Papier, Kartonagen, Verpackungsmaterial, Kunststoffabfälle wie Milchtüten und Joghurtbecher sowie sonstige Abfälle haben nichts im Holzofen zu suchen. Wichtig ist auch die richtige Bedienung des Ofens,

die in der Bedienungsanleitung des Ofenherstellers beschrieben ist

Wer diese Grundregeln beachtet, kann guten Gewissens wohlige Wärme genießen und dabei auch noch Heizkosten sparen und die Umwelt schonen. Weitere Fragen beantworten die Kaminkehrer sowie die Umweltingenieure im Landratsamt Traunstein.

Achtung: Bereits mit dem Jahr 2020 endete eine Schonfrist

für viele Heizkamine, Kamin- oder Kachelöfen, die mit festen Brennstoffen wie Holzscheiten, Pellets, Hackschnitzeln oder Kohle betrieben werden! Modelle, die vor 1995 zugelassen wurden und deren Schadstoff-

ausstoß festgelegte Grenzwerte überschreitet, müssen laut Bundes-Immissionsschutzverordnung ausgemustert oder zumindest mit Feinstaubfiltern nachgerüstet werden.

Christbaum-Aktion im gesamten Gemeindegebiet Tittmoning

Auch heuer bietet die Stadt in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Tittmoning wieder eine „Christbaum-Sammelaktion“ an: Die vom Christbaumschmuck befreiten Bäume werden am Samstag, dem **14.01.2023**, ab 9:00 Uhr bei den Bürgerinnen und Bürgern zu Hause abgeholt. Wer dieses Angebot nutzen möchte, **erwirbt bis Donnerstag, den 12.01.2023**, eine Plakette zum Preis von **2,50 Euro** im Schreibwarengeschäft Ziegler oder bei der Stadtverwaltung und bringt sie an dem Baum an,

der abgeholt werden soll. Die Bäume sollen am Tag der Abholung gut sichtbar ab 9:00 Uhr vor den Häusern abgestellt sein. Der Erlös der Aktion kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Sollte die Abholaktion wie im letzten Jahr pandemiebedingt nicht durchführbar sein, so wird wieder eine Sammelstelle beim Containerstandort am Friedhof eingerichtet. Darüber informiert die Stadtverwaltung in diesem Fall rechtzeitig auf ihrer Website und in der Tagespresse.

VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Dozent:in
18.01.2023	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
18.01.2023	20:00	10 x	Lebendiges Italienisch	Bandtlow Heidi
23.01.2023	18:30	11x	English Conversation	Bandtlow Heidi
23.01.2023	20:00	11x	Weltsprache Englisch	Bandtlow Heidi
06.03.2023	19:00	8 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
26.04.2023	20:00	5 x	Lebendiges Italienisch	Bandtlow Heidi
12.06.2023	19:00	5 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine-Sommerkurs

Anmeldung

- Städtische Kindergärten und Kinderkrippe

Im Februar findet wieder die **Anmeldung zu den städtischen Kindertageseinrichtungen (Ki-Tas) für das Kindergartenjahr 2022/23** statt.

Für **Kinder, die bereits eine KiTa besuchen** und in der Einrichtung bleiben wollen, erhalten die Eltern wie gewohnt Anmeldebögen in Papierform direkt von der Leitung dieser KiTa.

Bedarfsanmeldungen für Kinder, die **erstmalig eine städtische KiTa besuchen** oder die Einrichtung wechseln wollen, werden ausschließlich online im Bürgerservice-Portal (Stichwort: „Kitaplatz“) vorgenommen. Der Link hierzu wird zum 1. Februar auf der Website der Stadt Tittmoning freigegeben.



Die Anmeldung ist während des **gesamten Monats Februar** möglich. Nach dem 28. Februar eingegangene Bedarfsanmeldungen werden vorerst nicht berücksichtigt. Nach der Bedarfsanmeldung erhalten die Eltern eine **vorläufige Platzzusage** per E-Mail, die sie durch Rückantwort bestätigen. Der Versand der endgültigen **Bescheide** erfolgt im Juli.

Das **KiTa-Angebot in Tittmoning** ist mit der Kinderkrippe im Benedikt-Palais, den drei Dorfkindergebäuden in Asten, Kay und Törring, dem Benedikt Kindergarten mit seiner Waldeulengruppe sowie dem Naturkindergarten WATOLA in Moosburg (am Hüttenthaler Feld) breit gefächert. Über pädagogisches Konzept, Personal, Öffnungszeiten und spezifische Angebote der einzelnen Einrichtungen können Eltern sich vorab auf der Website der Stadt informieren. Im Rathaus erhältlich ist außerdem ein Flyer „Kindergebäuden und

Kinderkrippe“ mit allen wichtigen Informationen. Die Höhe der Kindergartengebühren ist der aktuellen Gebührensatzung auf der Website der Stadt zu entnehmen. (siehe QR-Code).



- Telefonnummern:**
- Kinderkrippe**
08683/700770
 - Naturkindergarten WATOLA**
0151/50597312
 - Benedikt Kindergarten**
08683/897671
 - Kindergarten Kay**
08683 809900
 - Kindergarten Asten**
08683 891485
 - Kindergarten Törring**
08687 1478
- Information:**
Zur Schuleinschreibung werden die Eltern rechtzeitig persönlich informiert

Einladung an alle Kinder

von der 1. bis zur 6. Klasse

Vom 10. bis 12. März sollen im Pfarrverband Tittmoning wieder Kinderbibeltage stattfinden.

In Stationen werden wir verschiedenartig an das Thema herangehen. So gibt es eine Station, an der biblisch gekocht wird, eine mit Musik, eine andere mit Spielen und an einer wird gebastelt. Auch werden Jugendliche ein Theater aufführen und vieles mehr. Mittags werden die Kinder gemeinsam essen und während des Vor- und Nachmittags wird für eine Brotzeit gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- Euro, der Preis halbiert sich bei Geschwistern.

Die Bibeltage beginnen am Freitag um 15 bis 17:30 h, am Samstag von 10 bis 16:30 h, wobei es für Eltern die Möglichkeit gibt, um 16:45 h das Theater anzuschauen. Sonntag Gottesdienst um 10:15 h in der Stiftskirche. Alle Kinder, egal welcher Religion oder Konfession, sind herzlich willkommen. Männer, Frauen und Jugendliche, die gerne mitarbeiten würden, sind willkommen, einfach bei Pfarrer Gerhard Gumpinger melden (Tel. 08683 263)

Pfarrer Gumpinger entscheidet erst im Januar, ob die Kinderbibeltage stattfinden können.

Fundstücke

Bei der Stadtverwaltung wurden zwischen 1. August und Ende November folgende Fundsachen abgegeben: Schlüssel, Schmuck, Uhren, Kleidungsstücke, zwei Trinkflaschen, eine Brille, ein Fahrrad, ein Handy sowie andere elektronische Geräte, ein Fernglas, eine Plastikkarte und Bargeld. Sie können während

der Rathaus-Öffnungszeiten nach Voranmeldung unter 08683/7007-18 von ihren Eigentümern abgeholt werden. Falls der Verlierer sich nicht meldet, geht das Eigentum an den Fundsachen sechs Monate nach Anzeige des Fundes auf den Finder oder bei dessen Verzicht auf die Stadt Tittmoning über.



Gewerbeverband bestätigt seine Vorstandschaft

Jahreshauptversammlung fand im Rosenberger-Betriebsrestaurant „Opernhalle“ statt



Wegen der Corona Einschränkungen war 2021 keine Hauptversammlung möglich. Daher trafen sich die Mitglieder am 13. Oktober zu einer Zwei-Jahres-Versammlung für 2020 und 2021 auf dem Werksgelände von Rosenberger in Fridolfing. Das international tätige Unternehmen beschäftigt an seinem Hauptsitz knapp 3.000 Mitarbeiter. Firmenchef Hans Rosenberger und Gernot Siegl führten die Teilnehmer in zwei Gruppen durch den Betrieb. Vom Materiallager über

die Zerspanungstechnik und die Galvanik bis zur Montage konnten die Gäste den Fertigungsprozess verfolgen und einen Blick auf Entwicklung und Messtechnik werfen.

Hans Rosenberger gab im neu eröffneten Betriebsrestaurant „Opernhalle“ in einer Firmenpräsentation Einblick in das Unternehmen. Zur Einleitung zeigte er die Drehmaschine Marke Kern, mit der sein Vater 1958 die Produktion begonnen hat.

Sie sei nie verschrottet worden und habe nun in der Opernhalle einen würdigen Platz gefunden. In großen Schritten ging er dann auf die Geschichte des Familienunternehmens ein, das mittlerweile zu einem in der Branche weltweit führenden Hersteller von Verbindungslösungen in der Hochfrequenz-, Fiberoptik- und Hochvolt-Technik geworden sei. „Wir machen viel selbst“, erklärte Hans Rosenberger den Erfolg und verwies auf die kreative Entwicklungsabteilung mit 600



Ingenieuren und die weltweit 14.800 Mitarbeiter, die im Interesse der Kunden innovative Produkte auf den Markt brächten.

Bürgermeister Andreas Bratzdrum erhielt dann Gelegenheit, auf die Planungsaktivitäten der Stadt in der dynamischen Wirtschaftsregion Tittmoning-Fridolfing einzugehen. Das Angebot von vielen tausend Arbeitsplätzen löse eine Wanderungsbewegung aus, die zu stark steigendem Bedarf an Wohnraum, Kindertagesstätten und kommunalen Einrichtungen führe, für deren Bau exakte Planung notwendig sei. Auf kommunaler Ebene sei es vorrangig, Wohnraum entsprechend der Prognosen für die demographische Entwicklung bereitzustellen. Bei Bewerbungsgesprächen komme

häufig die Frage, wo man denn hier wohnen könne. Für Bratzdrum gehört daher Arbeiten und Wohnen zusammen, aber auch Kinderbetreuung und Bildung. Die heimischen Unternehmen prägten als Arbeitgeber und Steuerzahler die Infrastruktur der Gemeinden. Für die bis 2029 zusätzlich prognostizierten 800 Einwohner sei in Tittmoning einiges geplant. Damit Wirtschaftsfachkräfte von Universitäten und anderen Unternehmen angeworben werden können, sei die Stadt Tittmoning dabei, attraktive Arbeits- und Lebensorte mit entsprechendem Kulturangebot als Gesamtpaket zu schaffen.

Walter Drössler bedankte sich für den ausführlichen Vortrag. Es sei nicht selbstverständlich,

dass sich ein Bürgermeister im Rahmen eines Grußwortes so intensiv Gedanken zu drängenden Herausforderungen mache. Er fasste das als „Wertschätzung für den Gewerbeverband“ auf. Sein weiterer Dank galt Gastgeber Hans Rosenberger und seinem Team, namentlich Elli Brüderl für die Organisation und Gernot Siegl für die Betriebsführung.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht berichtete Walter Drössler über die Tätigkeiten des Gewerbeverbands. Pandemiebedingt sei seit der Jahreshauptversammlung 2020 im „Blauen Haus“ in Tittmoning wenig Raum für Veranstaltungen gewesen. Am Rosenmontag 2020 sei in den Ortsteilen Kay und Asten der Schöffler-Tanz

aufgeführt worden. Danach war die Beteiligung am viermal jährlich erscheinenden Stadt-Magazin „*SchauRein!*“ das Hauptanliegen. Unter den aktuell 72 Mitgliedern begrüßte Walter Drössler acht Neumitglieder. Im Dachverband, Bund der Selbständigen in Bayern, sei die Präsidentin Gabriele Sehorz in ihrem Amt bestätigt worden. Die Abfrage von Lehrstellen und offenen Stellenangeboten sei ein wichtiger Service, daher appellierte er an die Mitglieder, ihn zu nutzen und entsprechende Angaben zu machen. Als Ausblick gab Walter Drössler die Ausrichtung des Tittmoninger Perchtenlaufs am Freitag, den 2. Dezember bekannt. Am Barbaramarkt beteilige sich der Gewerbeverband wieder mit einem Quiz. Das 25-jährige

Bestehen des Gewerbeverbands Tittmoning und Umgebung sei im März 2023 zu feiern – eine Gelegenheit, neue Gesichter für das Vorstandsteam werben.

Die weiteren Formalitäten wurden dann zügig behandelt. Kassenwartin Marianne Greither trug die Kassenberichte der Jahre 2020 und 2021 vor. Kassenprüfer Franz Obermayer schlug die Entlastung der Vorstandschaft vor, diese wurde einstimmig erteilt. Bürgermeister Andreas Bratzdrum leitete die Wahl der Kassenprüfer und Delegierten. Franz Obermayer und Andrea Mangs wurden als Kassenprüfer bestätigt. Als Delegierte der Vorstandschaft fungieren weiterhin Christian Günther, Gerald Asenkerschbauer und Erik Stettmer. jw



Sehen Sie die Stadt mal als Einkaufszentrum

Beratung ist nicht die Lösung, aber der Anfang davon

Beim ersten „Bürgerforum“ im vergangenen September wurde unter dem Begriff Altstadt-Management ein Instrument der Stadtentwicklung vorgestellt, das dem auch in anderen Städten befürchteten Aussterben der Altstadt abhelfen könnte. *SchauRein!* hat mit Wolfgang Grubwinkler gesprochen, der als Experte in dieser Angelegenheit die Stadt berät.

SchauRein!: Herr Grubwinkler, Ihre Firma heißt Identität & Image Coaching AG – das klingt nach Kapitalgesellschaft. Wie dürfen wir uns Ihr Wirken zum Wohl der Stadt Tittmoning vorstellen?

Grubwinkler: Ich habe 1990 mit der freiberuflichen Beratung begonnen. Daraus ist dann die kleine AG entstanden, die unsere Arbeit unabhängig von personellen Unwägbarkeiten langfristig sichert. Die Erfahrung mit der Entwicklung von Kommunen, vorrangig Kleinstädten mit Zentrumsfunktion, ist für unsere Arbeit sehr wichtige Voraussetzung. Wir sind weder Verwal-

tungs- noch Planungsbüro, wir beraten diejenigen, die über die Entwicklung einer Kommune zu beschließen haben, strategisch – das heißt, wir vermitteln zwischen den betroffenen Bürgern, den politischen Entscheidern und den Fachstellen und Fachplanern. Nur präzise Vorgaben der Politik führen dann zu sinnvoller und finanzierbarer Planung.

SchauRein!: Stadtrat und Verwaltung kennen die Stadt schon lang und ziemlich gut. Was können Sie besser als die Ortsansässigen?

Grubwinkler: Viele Probleme einer Stadt existieren seit

Jahrzehnten. Ihnen kann schwer abgeholfen werden, weil sie entweder mit gesellschaftlichen Entwicklungen zusammenhängen, die nicht im Einflussbereich der Kommune liegen – Beispiel Überalterung, Beispiel Online-Handel, Beispiel Mobilität. Oder weil sie von den Einwohnern anders wahrgenommen werden als von den Entscheidern. Wir können als Berater und neutraler Vermittler tiefer einsteigen als im Rahmen einer Bürgerversammlung, in der oft über Anliegen einzelner diskutiert wird und in komplexen oder widersprüchlichen Situationen dann auf das Reden keine Maßnahmen folgen. Wir können mit beteiligten Interessengruppen die Probleme intensiver analysieren und Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Stellen Sie sich die Stadt als Einkaufszentrum vor: dann können wir die Ladenpächter dazu motivieren, dass sie das Zentrum als



Wolfgang Grubwinkler von der Identität & Image Coaching AG steht für die *SchauRein!* Rede und Antwort

Ganzes attraktiv machen, damit der einzelne Laden besser zur Geltung kommt. Und wir legen bei Mutmacherprojekten selbst Hand an und setzen um.

SchauRein!: Viele Leute sind mit der Stadt zufrieden, solange sie ungestört hier wohnen, arbeiten, und nach eigenem Gusto ihre Freizeit verbringen können. Wie finden Sie in der schweigenden Mehrheit die Leute, die über ihre Eigeninteressen hinaus wichtige Informationen liefern können?

Grubwinkler: Es gibt dafür keinen Metalldetektor wie bei den Schatzsuchern. Meistens melden sich die Leute erst, wenn sie sich von Vorhaben benachteiligt

fühlen. Das „NIMBY-Syndrom“ ist typisch: Not-in-my-Backyard heißt, dass sinnvolle oder sogar mehrheitlich geforderte Anliegen vehement abgelehnt werden, sobald sie die Komfortzone der eigenen Existenz verändern würden. Wir gehen frühzeitig mit unseren Konzepten auf die Betroffenen zu und diskutieren ergebnisoffen die beste Lösung.

SchauRein!: Das klingt schön, aber theoretisch. Können Sie uns Ihr Vorgehen an der Praxis erläutern?

Grubwinkler: Natürlich. Nehmen Sie die Parkraum-Überwachung. Jeder sieht ein, dass sie nötig ist und ärgert sich, wenn er einen

Strafzettel kriegt. Jeder sieht ein, dass für Dauerparker außerhalb des Stadtplatzes Raum geschaffen werden muss, aber keiner mag auf den Platz vor der Haustür verzichten. Niemand freut sich über dauerhaft leerstehende Häuser und über geschlossene Geschäfte. Aber wer kauft dann überwiegend lokal ein, kann Häuser bedarfsgerecht sanieren und welche Geschäfte haben noch eine Chance gegen den Online-Handel? Wenn das Ambiente nicht passt, verpufft die Eigeninitiative, Gemeinwohl und Eigeninteresse brauchen

eine gemeinsame Basis. Am Beispiel Einkaufszentrum: Ein „Center-Manager“ muss mit den Pächtern eine Strategie erarbeiten, die gegenüber möglichen Störfaktoren Abhilfe schafft.

SchauRein!: Das hört sich nach langfristigen Prozessen an, wenn man am Beispiel Hotel Post sieht, dass in fünfzig Jahren keine Lösung gefunden werden konnte.

Grubwinkler: Strategien sind langfristig, das stimmt. Das müssen sie auch sein, weil sie

Schwankungen der Wirtschaftskraft überdauern sollen. Mit einer Strategie im Hintergrund kann man in schlechten Zeiten die einfach realisierbaren Lösungen schneller angehen, ohne die große Linie aus dem Auge zu verlieren. Wir haben am Stadtplatz insgesamt 25 Objekte mit Mindernutzung vorgefunden und gehen nun auf die Eigentümer zu, um die Möglichkeiten einer Verbesserung zu sondieren. Die Resonanz hält sich noch in Grenzen. Lediglich sechs haben bisher Interesse signalisiert. Wir können unsere Unterstützung

nur anbieten, sie auch zu nutzen ist die persönliche Entscheidung jedes Einzelnen.

SchauRein!: Was macht Sie denn so sicher, dass Ihre Vorschläge akzeptiert und in erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt werden? Haben Sie denn schon etwas erreicht?

Grubwinkler: Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass Innenstadtmanagement ein steiniger Weg ist, aber bei Beharrlichkeit auch Erfolge zu erzielen sind. Tittmoning hat Substanz und damit gute Erfolgchancen. Wir haben in den letzten 30 Jahren 170 Kommunen beraten und sie in den anstehenden Projekten

 **Wallisch & Strasser**
Ensorgung und Verwertung **RIEGER**

RIEGER

Die Wallisch & Strasser GmbH ist ein Unternehmen der Rieger Firmengruppe

Alles bleibt anders Seit 2 Jahren unter neuer Führung

- Zertifizierter Entsorgungsbetrieb
- Entsorgungskonzepte für Gewerbe
- Containerdienst für Privat und Gewerbe
- Wertstoffhof

Mühlbachstr. 5
84529 Tittmoning
Tel.: +49 (0) 86 83-519
www.wallisch-strasser.de
info@wallisch-strasser.de



Jetzt
Probetag
vereinbaren!

Wir übernehmen tagsüber die Betreuung und Pflege von Senioren (i.d.R. ab Pflegegrad 2), die hier aktiv ihren Tag gestalten und wertvolle Kontakte knüpfen können.



VIVITA
TAGESPFLERGE
Rupertiwinkel

Tagespflege Rupertiwinkel
Strohof 18c – 83413 Fridolfing
Telefon 086 84 / 96 98 812

info@vivita.de

Info & Besichtigung jeden Freitag 9 – 11 Uhr



TAGESPFLERGE Rupertiwinkel

Für ein gutes, erfülltes
Leben bis ins hohe Alter:

- Abrechnung mit der Pflegekasse ohne das Pflegegeld zu belasten
- Für alle Pflegegrade, auch mit Demenz
- Wohnliche und aktivierende Gestaltung der Räumlichkeiten
- Förderung der Selbständigkeit
- Gemeinsame Mahlzeiten frisch zubereitet und verschiedene Getränke
- Abhol- und Bringservice
- Erhöhung der Lebensqualität
- An einem oder mehreren Wochentagen (Montag bis Freitag) ganztags buchbar
- Entlastung für Angehörige

vivita.de

unterstützt. Das ist wie Coaching bei einem Sportler: wir begleiten die Kommunen bis zum Ergebnis. Im Bereich der Stadtgemeinde Tittmoning haben wir uns in der Vergangenheit schon bei der Entwicklung der Dorfwirtschaft Asten eingebracht, die Bürgerbeteiligung bei der Ortsgestaltung Kay moderiert und den Wochenmarkt am Stadtplatz initiiert. Mit dem Leerstands-Management in der Altstadt sind wir seit einem Dreivierteljahr betraut und haben mit der Aufnahme der Leerstände, der Erstansprache der Eigentümer und Gesprächen mit wichtigen Multiplikatoren erste Grundlagen geschaffen. *jw*

AG Energie Tittmoning

- Gegenwart und Zukunft der regionalen Energieversorgung im Fokus

Im August 2021 formierte sich eine neue Arbeitsgruppe Energie unter der Leitung von Albert Schauer. Mitglieder sind Stadträte aus allen Fraktionen, die das Thema Energieversorgung im Zusammenhang mit ihrer Kommunalarbeit bearbeiten wollen.

Als Basis wurde in der Anfangsphase ein energiepolitisches Leitbild für Tittmoning entwickelt, das sich unter anderem an den bayrischen Klimaschutzpaketen I und II und am Bayrischen Klimaschutzprogramm orientiert. Die allgemeinen Richtlinien

wurden dabei auf konkrete Ziele für Tittmoning in den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Energieeffizienz – Energieeinsparung – Erneuerbare Energien und Gemeinsames Handeln von Bürgern, Institutionen und Stadt heruntergebrochen.

Als Hauptaufgaben definierte die Arbeitsgruppe wie folgt:

Es sieht sich als beratendes Gremium für Verwaltung, Bürgermeister und Stadtrat. Es will die Umsetzung von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen innerhalb der definierten

Handlungsfelder vorantreiben und unterstützen. Es will sowohl in der Verwaltung als auch bei den Bürgern für das Thema Energiesparen und Klimaschutz sensibilisieren. Es sieht sich als unterstützendes Gremium bei kommunalen Projekten.

Im Jahr 2021 beschäftigte man sich intensiv mit dem Thema Nah- und Fernwärmeversorgung im Zusammenhang mit den neuen Baugebieten in Kay und „Am Alten Bahnhof“. Hier will Tittmoning als Kommune Neuland betreten. Da man für neue Baugebiete keine fossilen Brennstoffe wie Öl oder Erdgas als Brennstoff für die Wärmegewinnung mehr einsetzen will, musste man alternative Lösungen auf ihre Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen.

Grundlagen für die Entscheidungsfindung wurden dabei vom Institut für Energietechnik aus Amberg geliefert. Für die regionalen Perspektiven von

Nah- und Fernwärme zog man DI (FH) Ing. Michael Perkmann vom Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel zu Rate.

Beleuchtet wurden in dem Prozess die Wirtschaftlichkeit, die Machbarkeit, die möglichen Standorte für Heizkraftwerke und mögliche Quellen als Einspeiser für Fernwärme. Für das Wohngebiet „Am Alten Bahnhof“ war man sich schnell über Fernwärme als Lösung im Klaren. In der Folge war nun zu prüfen, ob Tittmoning dies als eigenes Kommunalwerk betreiben will und wo der Standort für das Heizkraftwerk bestimmt werden soll.

In Kay war die Situation nicht so eindeutig, weil allein für das Neubaugebiet ein Nahwärmenetz nur schwer wirtschaftlich zu betreiben und der Standort für das Heizkraftwerk für zukünftige Erweiterungen nicht optimal ist.

Eine weitere Aufgabe der Arbeitsgruppe war, Bedingungen zu formulieren, die die Ausweisung von Sondergebieten für Biogasanlagen, Windkraft und



**WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 - 36160
www.wm-aw.de



Freiflächen-Photovoltaik im Gemeindegebiet ermöglichen bzw. ausschließen. Für den Bereich Biogasanlagen wurden diese Kriterien inzwischen erarbeitet.

Für die kommunalen Liegenschaften wurde der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen vorangetrieben. Demnächst werden auf der Schule und dem Haus für Kinder neue Anlagen installiert.

Für einen Infoabend zum Thema „Perspektiven der Energieversorgung“ in Kay holte die Arbeitsgruppe Peter Pospischil von der Energieagentur Südostbayern und Michael Perkmann vom Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel als kompetente Referenten nach Kay. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Referenten stellten sich nach ihren prägnanten und informativen Vorträgen den Fragen aus dem Publikum.

Die nächsten großen Aufgaben für die Arbeitsgruppe werden der Aufbau eines kommunalen Energie-Unternehmens und die Planung eines Wärmenetzes im Stadtbereich sein.

us

Hereinspaziert in die Miniaturwelt!

Modell-Eisenbahnclub lädt zur Neujahrsausstellung

Nach langer Pause öffnet der Modell-Eisenbahnclub Salzachtal Tittmoning (kurz: Mecst) mit einer Weihnachts- und einer Neujahrsausstellung wieder seine Vereinsräume für die Öffentlichkeit. Ganz oben im Haus des Gastes in der Augustinerstraße 6 kann man am 26. Dezember und am 6. Januar jeweils von 12 bis 17 Uhr die Welt des Modellbaus entdecken – ein faszinierendes Erlebnis für Groß und Klein!

Der seit 1975 bestehende Verein hat seine Clubräume bereits seit über dreißig Jahren im dritten Stock des „Haus des Gastes“.

Auf rund 36 m² bebauter Anlagenfläche haben die Mitglieder über die Jahre in mühsamer Kleinarbeit eine H0/H0e-Anlage aufgebaut, die sie regelmäßig warten und pflegen. Auf der Anlage stehen 13 komplette Züge bereit, um auf Abruf zu fahren. Weitere 150 Lokomotiven sowie 350 Waggons warten jederzeit einsatzfähig in Vitrinen oder Schubladen.

Die Anlage beeindruckt mit zahlreichen liebevoll gestalteten Details, oft mit lokalem Bezug, ebenso wie mit ihren technischen Raffinessen. In ihr sind

ca. 350 Meter Gleismaterial und viele Kilometer Kabel verlegt, eine vorbildgetreue Oberleitung sowie 80 Weichen und Kreuzungen eingebaut. 65 Licht- und Formsignale sowie 80 zum Teil selbst gebaute Gebäude, darunter Modelle des Bahnhofsbauwerks und der Burg Falkenstein, „möblieren“ die Miniaturlandschaft. Der Modellbahnbetrieb läuft mittlerweile mit digitaler Steuerungssoftware, das Stellpult für die Elektronik entstand in Eigenbau.

Der Modellbahnclub freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Interessenten sind jederzeit willkommen. Man trifft sich jeden Mittwoch, ausgenommen Feiertage, von 18-21 Uhr im Clubraum. Ein Besuch auch außerhalb dieser Zeiten ist nach Absprache jederzeit möglich. E-Mail: info@mecst.de; Telefon: 08677/1503 täglich außer Mittwoch und 0176/96221552 jeden Mittwoch ab 18 Uhr; Homepage: www.mecst.de.



FOX Obacht **Schulung am IT-Arbeitsplatz gegen Cyberangriffe** **Der Hacker-Alarm im Kopf**

Der nachlässige Klick auf eine E-Mail kann Unternehmen teuer zu stehen kommen, wenn Hacker Daten verschlüsseln und Lösegeld für die Freischaltung erpressen wollen. Lernen Mitarbeiter die Cybergefahren regelmäßig kennen, lässt sich das Risiko so genannter Phishing-Angriffe deutlich senken.

Ein unachtsamer Klick auf einen Link in einer E-Mail oder das Öffnen eines Anhangs, und schon ist es passiert. Ein Computervirus breitet sich im IT-Netzwerk eines Unternehmens aus, richtet Schäden mit ganz unterschiedlichen Zielen an. So genannte Späh-Malware greift sensible Unternehmensdaten ab, wie etwa Dateien aus der Konstruktionsabteilung, Kundenlisten, Zugangsdaten zum Online-Banking des Unternehmens. Oder eine Schadsoftware beginnt mit der Verschlüsselung von Dateien, auf die Mitarbeiter dann keinen Zugriff mehr haben. Bekannt als Ransomware fordert

der Erpressungstrojaner seine Opfer auf, für einen Entschlüsselungscode Lösegeld zu zahlen – meist in der Kryptowährung Bitcoin, damit die Spuren der Cyberkriminellen nicht zurückverfolgt werden können. Die Konsequenzen für betroffene Unternehmen, Krankenhäuser oder kommunale Verwaltungen sind gravierend: Sie müssen ihre Arbeit zeitweise einstellen, Patienten abweisen oder Mitarbeiter in der Produktion nach Hause schicken, so wie kürzlich beim Babynahrungsmittelhersteller Hipp geschehen. Ein Cyberangriff kann jede Firma oder Organisation treffen. „Einen 100-prozentigen IT-Schutz gibt es leider nicht“, sagt Franz Obermayer. Er ist seit rund 30 Jahren Geschäftsführer der FOXIT aus Tittmoning und berät Firmen bei der IT-Sicherheit.

Sicherheitsrisiko Mensch

Neun von zehn Firmen sind bereits Opfer von Cyberangriffen geworden, berichtet der IT-

Verband Bitkom. Schadsoftware, so genanntes Phishing, bei dem auch Passwörter abgegriffen werden, kann enorme Schäden anrichten. Unglaubliche 223 Milliarden Euro Schäden für 2021 durch kriminelle Cyberattacken schätzt der Bitkom. Sie liegen damit mehr als doppelt so hoch wie noch in den Jahren 2018/2019. Und das, obwohl die IT-Security-Branche technologisch immer ausgefeiltere Sicherheitssoftware entwickelt und die Unternehmen in den letzten Jahren viel Geld in ihre IT-Sicherheitssysteme investiert haben. Aber Technologie ist nur ein, wenn auch sehr wichtiger Baustein in einem modernen und sicheren IT-Betriebskonzept. „Das kann nur so gut sein wie das schwächste Glied in der IT-Security-Kette. Und das ist der Mensch“, berichtet Obermayer. Der Klick auf eine gut gemachte Phishing-Mail könne „leider sehr oft alle technischen Schutzmaßnahmen zunichtemachen“.

Wenn Daten von Hackern verschlüsselt sind, dann rücken Obermayer und sein Team aus. „Incident Response“ heißen in der Fachsprache solche Feuerwehreinätze von IT-Experten bei gehackten Unternehmen. Sie sollen das Schlimmste verhindern und die lahm gelegte IT schnellstmöglich wieder in den Betrieb bringen. Obermayer indes wünscht sich solche Notfälle erst gar nicht. Sie wären teils auch vermeidbar, wenn IT-Nutzer besser Bescheid wüssten

über die Methoden von Cyberkriminellen. Und zwar nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch, wenn sie im Arbeitsalltag sensibilisiert wären, wie man potenziell gefährliche E-Mails erkennen kann.

Obacht – wörtlich genommen

Stichwort: Lernen am negativen Beispiel. Obermayer ließ „Fox Obacht“ entwickeln. Das ist eine Softwareplattform, mit der Phishing-Angriffe simuliert und anschließend die Klicks auf präpartierte E-Mails ausgewertet werden. Zuvor werden Mitarbeiter freilich geschult, wie raffiniert bisweilen Hacker Spam



„Wer schon einmal auf eine Phishing-Mail geklickt hat, weiß, wie Hacker in die Falle locken. Dieses Risiko lässt sich durch konsequente Schulungen begrenzen“. Franz Obermayer, Geschäftsführer FOXIT und FOX Group
Bild: FOXIT

verteilen und wie sie gefährliche E-Mails erkennen können. Das Gelernte wird dann über Fox Obacht quasi wie in einem Flugsimulator eingeübt. Es geht dabei nicht darum, „jemanden als ‚Schwarzes Schaf‘ dastehen zu lassen, sondern vor den Gefahren der Cyberkriminalität regelmäßig zu sensibilisieren“, sagt der FOXiT-Chef.

Es geht um Aufklärung durch Schulung des Personals, was Obermayer zufolge leider noch viel zu selten passiert. Obwohl der Einsatz von Fox Obacht „die Klickrate auf entsprechende Risikomails deutlich senkt“, sagt er.

Obermayer und Hacker haben übrigens eines gemeinsam: Sie wissen genau, wann es sich lohnt, Phishing-Mails auszusenden. Nämlich vor der Urlaubszeit und vor Weihnachten, wenn alle schnell nach Hause und alles erledigt haben wollen. „Hektik ist der größte Feind der Sicherheit“, sagt Obermayer und wirkt, trotz des gar nicht lustigen Themas, sehr gelassen.

DIE #1 IM CHIEMGAU



MACH DEN NÄCHSTEN SCHRITT! KOMM IN UNSER TEAM

Sie möchten mit uns über Ihre berufliche Zukunft sprechen?
Möchten sich verändern? Sich neu ausrichten?

Ihre Vorteile bei Stadler Personalmanagement

- Soziale Absicherung
- Wiedereingliederung
- Karriere - Schritt für Schritt
- Weiterbildung und Qualifikation
- Hervorragendes Betriebsklima
- Feste Ansprechpartner in Ihrer Nähe
- Betriebe aus dem Landkreis
- Wir sind für Sie da: Montag bis Samstag
- Wir begleiten Sie zum Arbeitsplatz am ersten Arbeitstag
- Übernahme in festes Arbeitsverhältnis jederzeit möglich



Besuchen sie unsere Homepage
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Am besten online unter:
www.stadler-personal.de/

Stadler Personalmanagement GmbH
Bahnhofplatz 11 · 83278 Traunstein
phone: + 49 861 90 95 30 70

Geschäftsstelle Traunreut:
Traunwalchenerstraße 7 · 83301 Traunreut
phone: + 49 86 69 78 78 91

team@stadler-personal.de · www.stadler-personal.de



Der Weg zum Job mit Stadler Personalmanagement

Mit einer neuen **Homepage** und den Plattformen **Facebook** und **Instagram** macht Stadler Personalmanagement die Jobsuche barrierefrei. Anders als beim klassischen Stellenangebot, bei dem jeder Arbeitgeber der beste ist und erst beim Bewerbungsgespräch klar wird, worauf man sich einlässt, sind die Stellen bei Stadler Personalmanagement neutral und aussagekräftig. Es gibt Videos, die an Original-Arbeitsplätzen gedreht sind und echten Einblick in technische Abläufe und betriebliches Umfeld geben. Einen Mausklick weiter poppt das Bewerbungsformular auf – neuer Arbeitsplatz so gut wie gesichert. Egal ob Berufsanfänger, arbeitslos oder bereit zum Wechseln: „Mach den nächsten Schritt“ führt bei Stadler zum Erfolg.

Da blaue Kruag

Die Törringer spielen wieder Theater

Kurz vor der Kommunalwahl 2020 und damit auch kurz vor dem vorläufigen Aus für alle kulturellen und sonstigen öffentlichen Aktivitäten durch die Corona-Pandemie hatte die Theatergruppe des Trachtenvereins Törring mit der Wahlkampf-Komödie „Die Wahl-Lumpen“ von Peter Landstorfer einen echten Hit gelandet. Wer die Aufführung im Saal des Gasthof Glück in der Ledern miterlebt hat, wird sich noch bestens an

die Spielfreude, den Witz und die originelle Inszenierung erinnern, bei das Publikum teilweise selbst die Rolle des Wahlvolks übernahm. Es war für lange Zeit die letzte Theateraufführung der Törringer.

Drei Jahre später steht endlich wieder eine Premiere bevor, das Stück „Da blaue Kruag“ stammt aus der Feder desselben erfolgreichen und mehrfach ausgezeichneten Volksstück-Autors:

Der 1961 in München geborene Rechtsanwalt Landstorfer, einer der meistgespielten und beliebtesten Autoren in Bayern, steht für ein etwas „anderes“ Volkstheater, wie der Verlag es formuliert: „Seine Werke kommen ohne die üblichen Klischees aus, verlieren aber dadurch weder an Humor noch an Durchschlagskraft.“ Landstorfer stand mehrfach auch selbst auf der Bühne und hat Regie geführt. Mehrere seiner Stücke wurden vom Bayerischen Fernsehen aufgezeichnet.

Das Stück, das die Törringer gemeinsam leicht bearbeitet

haben und an dem sie seit Oktober proben, erzählt davon, wie in der Gemeinde Kloaberg-Schmuggling das kleine, alte Dorfkircherl abgerissen und dafür eine neue, große Kirche für alle umliegenden Gemeinden gebaut werden soll. Das Ordinariat schickt einen Kirchenbauer, genannt der bayerische Bernini, der überprüfen soll, ob Kloaberg-Schmuggling wirklich für den Bau der neuen Kirche geeignet ist. Zu Berninis Verwunderung versucht die Dorfgemeinschaft, ihn mit widersinnigsten und irrwitzigsten Argumenten von einer positiven Bewertung abzubrin-

gen. Als alles nicht zu fruchten scheint, kommt ausgerechnet Pater Villingner auf die Idee, dem Kirchenbauer eine Komödie vorzuspielen, die ihn das Fürchten lehren und dem Kircherl sein Geheimnis bewahren helfen soll... das wir hier natürlich nicht verraten!

Es spielen Thomas Langer (Pater Villingner), Miriam Brandmayer (Grusch Kathl), Helmut Poller (Blasius Berlscheißer), Christian Zillner (Friedl Owelasser), Franz Schuhbäck jun. (Xare Gratzlbichler), Andreas Schubäck (Sepp Grundhammer), Lisa Pallauf



Vor drei Jahren begeisterte die Theatergruppe des Trachtenvereins Törring mit der Wahlkampf-Komödie „Die Wahl-Lumpen“.



Im November waren die Proben und Bühnenbauarbeiten zum neuen Stück „Da blaue Kruag“ vom selben Autor in vollem Gange.

(Anni Graumauser), Martina Langer (Rosina Zagelstecher), Sepp Helminger (Bäcker Martl Mäijdoaga) und Barbara Straßberger (Kirchenwirtin Burgl Schredl).

Gespielt wird wie immer beim Wirt in der Ledern. Karten können ab sofort bei Familie Schuhbäck unter der Telefonnummer 08687/9840610 täglich zwischen 18.00 und 20.00 Uhr reserviert werden, außerdem unter der E-Mail Adresse theater.toerring@t-online.de. Die Theatergruppe des Trachtenvereins Törring freut sich auf viele Besucher von nah und fern!

Vorstellungen am
Samstag, 14. Januar, 20:00 h,
Sonntag, 15. Januar, 13:30 h,
Freitag, 20. Januar, 20:00 h,
Samstag, 21. Januar, 20:00 h,
Sonntag, 22. Januar, 19:00 h,
Freitag, 27. Januar, 20:00 h,
Sonntag, 29. Januar, 10:00 h,
Weißwurstfrühstück während
der Pause nach dem ersten Akt,
Freitag, 3. Februar, 20:00 h
Samstag, 4. Februar, 20:00 h.

gp

Das neue Gesicht der Tittmoninger Tourist-Information

Bereits im Spätherbst füllte sich der Gang im Rathaus mit den Möbeln, Prospekten und anderen Ausstattungsstücken der Tourist-Information. Nach und nach mäanderten diese durch die fleißigen Hände des Bauhofs ein Haus weiter.

Seit 24. November ist der neue Standort dieser wichtigen Einrichtung bezogen: Die Tourist-Information mit Kulturbüro rückt als Visitenkarte der Stadt ins Licht der hellen Räume, die

früher die Kinderbetreuungseinrichtung Regenbogen beherbergten.

Mit dem neuen Jahr erfährt die Einrichtung neben dem Ortswechsel auch eine personelle Veränderung: Tanja Perseis erhält künftig Verstärkung durch Dr. Gerda Poschmann-Reichenau.

Die Aufgaben für die beiden Damen sind mannigfaltig. Kultur, Tourismus, Veranstaltungen – zu

allen Themen gibt es kompetente und freundliche Auskunft. Nebenbei wird der Veranstaltungskalender aktualisiert, Ausstellungen, Burgfeste und Konzerte von A bis Z organisiert und der Kontakt zu den Beherbergungsbetrieben gepflegt.

Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Region Waginger See und dem Chiemgau-Tourismus ist eine wichtige Komponente für den Tourismus in Tittmoning. Grenzüberschrei-

tend hält man auch den Kontakt zu den österreichischen Akteuren auf diesem Gebiet.

Der neue Standort ist für Besucher leichter zu erkennen, es ist Platz für Fahrradständer und Plakataufsteller, und man ist trotzdem nur einen Katzensprung vom Rathaus entfernt, so dass auch hier die enge Zusammenarbeit weiterhin gewährleistet ist. Bleibt nur, einen guten Start ins Neue Jahr zu wünschen. us



IHR HAUSTECHNIK-PROFI

SCHECHTL GMBH

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- SCHLOSSEREI
- SPENGLEREI

D-84529 TITTMONING-KAY • TEL.: 0 86 83 / 89 69-0 • WWW.SCHECHTL-GMBH.DE



Helfer auf zwei Rädern

Josefmarkt mit besonderem Event im Rosenberger-Motorrad-Museum

Das Rosenberger-Motorrad-Museum öffnet regelmäßig zu den Märkten am Tittmoninger Stadtplatz seine Pforten. Bernd Rosenberger übernimmt dann meist selbst die Rolle des Museumsführers und freut sich über den regen Austausch mit anderen Motorrad-Begeisterten.

Für den Josefmarkt 2023 am 12. März hat er eine besondere Attraktion zu bieten. Als leidenschaftlicher Motorradfahrer unterstützt er auch gerne ehrenamtliche Helfer auf zwei Rädern. So spendete er jüngst der BRK-Staffel in Oberbayern eine BMW für den Einsatz auf Bayerns Autobahnen. Nun revanchierte sich das Team und übergab ihm für sein Motorrad-Museum in Tittmoning das erste Motorrad der Staffel – eine BMW R1200 RT von 1983. Er wird mit einem Mitbegründer der Staffel diese spezielle Maschine anlässlich des Marktes im Rahmen eines größeren Events präsentieren.

Die Einsatztruppe des Roten Kreuzes besteht seit 1983, feiert dieses Jahr also ihr 40-jähriges Jubiläum. Im Gründungsjahr beschloss der Landesausschuss der Sanitätskolonnen, Motorradstreifen zur Betreuung Reisender auf Bayerns Autobahnen einzusetzen. Die ersten fünf Staffeln waren in Oberbayern unterwegs. Inzwischen sind etwa 100 Motorradsanitäter, darunter Notfallsanitäter, Rettungsassistenten, Rettungsassistenten und Sanitäter, verteilt auf 18 Standorte in Bayern im Einsatz. Dabei werden jährlich etwa 300.000 km zurückgelegt und 11.000 Einsätze unterschiedlichster Art in enger Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten, Polizei, Feuerwehr und THW abgewickelt. In rund 70 Prozent aller Einsätze erreicht die BRK-Motorradstreife die Einsatzstelle vor dem regulären Rettungsdienst und kann so deutlich schneller vor Ort helfen.

Mehrere andere Bundesländer haben die Idee aufgegriffen

und eigene Staffeln gegründet. Die Arbeit der Staffel ist ehrenamtlich und umfasst folgende primäre Aufgaben:

Medizinische Erstversorgung und First Responder im Rahmen des Rettungsdienstes, Betreuung von Reisenden auf Autobahnen und Schnellstraßen, Betreuung von Beteiligten nach Unglücksfällen, psychosoziale Notfallversorgung, Einsatzleitung Rettungsdienst, Verkehrslenkung, Stauabsicherung, Staubetreuung und Wegweisungen, Medikamenten- und eiliger Blutkonserventransport, Lotsendienste für Fremdfahrzeuge des Rettungsdienstes, Sanitätswachdienst bei Veranstaltungen.

Um einen würdigen Rahmen für diese außerordentliche Veranstaltung zu bieten, präsentieren die örtlichen Helfer von BRK, Freiwilligen Feuerwehren und Verkehrswacht ihre vielfältigen Aufgaben am Stadtplatz in Tittmoning während des Marktes.

Zum Thema passend werden die Verkehrswachten des Berchtesgadener Landes und aus Traunstein je eine Simulationsmaschine für Motorradfahrer anbieten.

Gerne kann man sich dann auch für Motorrad-Fahrtrainings bei den Verkehrswachten anmelden.

us



Eisenwaren
SCHINDLER

**Gebäudeschließtechnik
und Brandschutz**

Montage · Wartung · Reparaturen
Schließanlagen, Schlüsseldienst

Stadtplatz 27 · 84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
info@eisenwaren-schindler.de
www.eisenwaren-schindler.de



Nach Corona-Jahren endlich wieder Fasching

Mit neuer Vorstandschaft stürzt sich der FCT ins Vergnügen



Als das Stadtoberhaupt am 11.11.22 symbolisch die Schlüssel zum Rathaus an die Narren, vertreten durch die Aktiven des Faschingsclubs Tittmoning e.V. übergeben hat, begann bereits „die fünfte Jahreszeit“, der Fasching. Der Faschingsclub Tittmoning besteht seit 1967, die aktuelle Vorstandschaft ist seit 2021 tätig. Viele der lange Jahre aktiven Mitglieder hatten sich damals in den Ruhestand begeben. Für die „Neuen“ bedeutet Fasching erst einmal, viel Arbeit und organisatorisches Hirnschmalz einzubringen.

Nach der Total-Absage für die Pandemiejahre 2021 und 2022 steht für das neue Jahr fest, dass die „Bunten Abende“ wieder auf die Bühne des Stadtsaals kommen werden und dass es am Faschingssonntag ein heiteres Faschingstreiben auf dem Stadtplatz geben wird.

Die bunten Abende finden statt am Freitag, 27. Januar, Samstag, 28. Januar und Sonntag 29. Januar sowie am Freitag, 03. Februar und Samstag, 04. Februar. Beginn ist am Freitag und Samstag um 20:00 Uhr, am Sonntag um 19:00 Uhr. Die Gäste werden freundlich ersucht, schon eine halbe Stunde vor Beginn ihre Plätze einzunehmen. Da es immer noch keinen neuen Pächter für den Braugasthof gibt, müssen die Mitglieder und Freunde des FCT in die Rolle des Wirts schlüpfen und selber Speisen und Getränke bereithalten. Es gibt kein großes Festmenu, aber Getränke und Imbiss sowie eine gut geführte Bar.

Das Programm der Abende stand bei Redaktionsschluss noch nicht in allen Einzelheiten fest. Sicher wird es eine Prinzen-Kindergarde geben; aus der früheren Kindergarde sind fesche Teenager geworden, die von Annika Sporer trainiert werden. Julia Gartner übt zusätzlich mit 16 jungen Damen seit September eine Show-Garde ein und stellt bei den Mitwirkenden wachsende Begeisterung fest. Ebenfalls

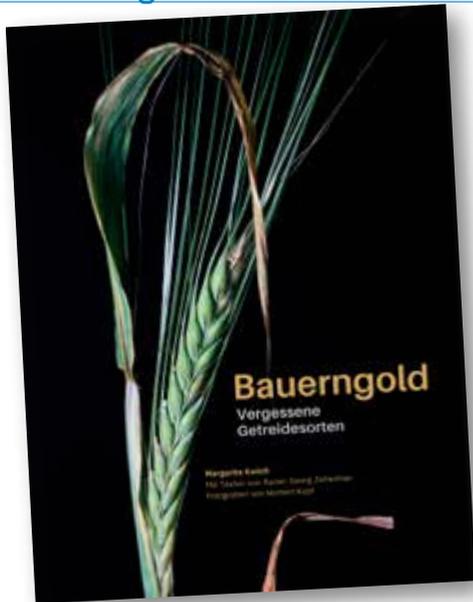
sicher wird es wieder einige witzige Sketche geben.

Eintrittskarten für die Bunten Abende gibt es ab 2. Januar. Vorverkaufsstelle ist das Fotostudio Matzelberger am Stadtplatz 56. Restkarten kann man, wenn das Glück hold ist, an der Abendkasse ergattern. In Zeiten dynamischer Inflation kann der Eintrittspreis von 14,00 Euro als echtes Schnäppchen gelten.

Zum heiteren Faschingstreiben am Sonntag, dem 19. Februar 2023 bringen „3 Brothers and two Others“ Musik aller Stilrichtungen mit. Diverse Narrengruppen treiben zur Unterhaltung der Gäste ihre Späße. Damit es lustig wird, sollten die Besucher aber selbst Humor mitbringen. Der lässt sich zwar mit heißen oder auch mit starken Getränken unterstützen, aber ersetzen kann man ihn nicht. jw



FCT-Vorstand: 2. Vorsitzender Alex Weiß, Kassierin Julia Gartner, 1. Vorsitzender Manuel Winkler, Schriftführerin Dagi Schrenker



Liebeserklärung an alte Sorten

Vergessenes ist wieder „in“: Alte Getreidesorten sind auf unseren Feldern zurück, gewinnen Bedeutung in Mühlen, Bäckereien und auf unseren Tellern.

In ihrem Buch „*Bauerngold*“ zeichnen Margarita Kwich (Bürmoos) und Rainer Georg Zehentner (Lampoding) diese Renaissance erstmalig nach. „*Bauerngold*“ zeigt die Bedeutung der alten Sorten für das Erstarke regionaler Wirtschaftskreisläufe und analysiert ihren Mehrwert für die menschliche

Ernährung. Das Buch ist eine Liebeserklärung an alte Sorten und – frei nach Leopold Kohrs Motto „small is beautiful“ – ein Plädoyer für kleine ländliche Strukturen und die Vielfalt auf den Feldern.

Vorge stellt werden der Laufener Landweizen, der Lungauer

Tauernroggen und drei alte Sorten vom Haunsberg. Die Erkenntnisse der Autoren: Alte Sorten sind schön und gesund! Die Bilder stammen vom Salzburger Fotografen Norbert Kopf.

Am Anfang stand ein Euregio-Projekt

Die Idee für das Buch entstand im Rahmen eines Euregio-Projekts: Die Ernährungswissenschaftlerin Margarita Kwich ging in ihrer Masterarbeit an der

Universität Salzburg der Frage nach: „Wie kann man eine alte Sorte neu beleben?“ Ihr länderübergreifendes Forschungs- und Erhaltungskonzept wurde 2016 im Landweizen-Projekt der Euregio umgesetzt. Margarita Kwich sorgte dafür, dass der „*Laufener*“ in die Slow-Food-Arche des Geschmacks, in die Rote Liste und in die Arche Noah aufgenommen wurde. Analysen des alten Getreides zeigten eine Fülle an gesundheitsfördernden

„*Bauerngold*“ ist eine Liebeserklärung an alte Getreidelandsorten und die Vielfalt auf dem Feld.



Spezialistin für alte Getreidelandsorten: Margarita Kwich aus Bürmoos. Foto: Scheinast



Biobauer Manfred Eisl hat den Laufener Landweizen als Erhaltungssorte gemeldet. Foto: Kopf



Co-Autor Rainer Georg Zehentner befasste sich als Lokalredakteur mit dem Thema Getreidelandsorten.

Foto: Kenlly Zehentner

DATALINE
INDIVIDUELLE IT LÖSUNGEN.

- IT-SERVICE
- IT-TECHNIK
- IT-SICHERHEIT
- IT-LÖSUNGEN
- DATENSCHUTZ
- WEBDESIGN
- TELEFONANLAGEN

www.data-line.org

DATALINE GmbH | 08683 890600 | info@data-line.org
84529 Tittmoning, Lutzensgasse 4 | 83413 Fridolfing, Hadrianstr. 35

Inhaltsstoffen. Der rechtliche Rahmen rund um Anbau und Vermarktung wurde hergestellt, als Biobauer Manfred Eisl aus St. Georgen den „Laufener Landweizen“ als Erhaltungssorte anmeldete. Anhand agrarhistorischer Recherchen wurde eine Biographie der alten Sorte nachgezeichnet. Erstmals überhaupt wurde eine regionale Landsorte so umfassend beschrieben. Als Ergebnis ist der „Laufener Landweizen“ die am besten erforschte Landgetreidesorte im deutschen Kulturraum. 2020 wurde er vom deutschen Nova Institut als „Leuchtturmprojekt“ zum Erhalt der Artenvielfalt ausgezeichnet.

Auf dieser Grundlage verfasste Margarita Kwich zusammen mit Rainer Georg Zehentner das Buch „Bauerngold“. Zehentner arbeitete 25 Jahre als Lokalredakteur der Südostbayerischen Rundschau und hatte sich als Journalist intensiv mit dem Thema Getreidelandsorten befasst. Vorgestellt werden im Buch Auszüge aus der Agrargeschichte des Erzstifts Salzburg sowie die heute tätigen Biobau-

ern, Mühlen und Bäckereien im Rupertiwinkel.

„Unsere Arbeit soll das Anliegen der Ökomodellregion unterstützen und den Bauern, die alte Getreidesorten kultivieren, zeigen, dass ihre Arbeit geschätzt wird“, sagt Zehentner im Gespräch mit *SchauRein!*

„Bauerngold“, ISBN 978-3-9519698-0-0, 176 Seiten mit vielen Farbbildern, ist für 33 Euro beim gemeinnützigen Verein „Bauerngold“ erhältlich. Die Autoren haben zur Unterstützung ihres Anliegens auch einen Monatskalender 2023 mit demselben Titel produziert: „Bauerngold. Die Getreide der Stille-Nacht-Region“. Bestellungen können unter info@bauerngold.com erfolgen.

Für den Vertrieb des Buchs „Bauerngold“ und des gleichnamigen Monatskalenders 2023 suchen die Autoren noch Verkaufsstellen. Zehentner: „Am besten wären kleine Buchläden und Bioläden in unserer Gegend.“

Yoga-Kurs für alle Alterstufen

Frieden schließen zwischen Körper und Geist – an zehn Abenden

Beate Friedlmeier gibt seit vielen Jahren in Tittmoning Kurse in Hatha-Yoga und hat dabei etliche Räume im Stadtgebiet erprobt. Es begann im Schulungsraum im Rathaus-Erdgeschoß, dann war ihr Domizil lange Zeit der Khuenburg-Saal im „Haus des Gastes“, bis dieser der Kindergarten-Erweiterung ersatzlos zum Opfer fiel. Danach konnte sie ein Jahr in einer leerstehenden Wohnung im ehemaligen Amtsgerichts-Haus Kurse abhalten und schließlich in einem Atelier von Rosa Maria Multerer in der Murschall. All die Jahre fungierte die VHS Trostberg als Veranstalter. Seit letztem Herbst organisiert sie die Kurs-Reihe selbst und hat sich dafür das GYM als Ort der Übungen erwählt; der Ballettsaal im Dachgeschoß des „Benedikt-Palais“ bietet dafür den idealen Rahmen.

Die nächste Teilnahme-Möglichkeit beginnt am **24. Januar** 2023. Es ist jeweils eine Reihe

von 10 Abenden zu buchen, die Kurse finden jeden Dienstag statt – außer an Feiertagen und in Schulferien. In den eineinhalb Stunden von 19:15 bis 20:45 Uhr ist reichlich Zeit, sich meditativ auf Geist und Seele einzustellen und die dazu dienlichen Körperübungen zu erlernen und zu üben. Die Teilnahmegebühr für eine ganze Reihe beträgt 95,00 Euro. Anmelden kann man sich telefonisch (08623-919986 oder 0151 26940182) oder per E-Mail: walter-friedlmeier@web.de

Beate Friedlmeier hat schon in sehr jungen Jahren bei der berühmten Yoga-Schule Yesudian-Haich in St. Gallen (CH) Yoga gelernt und verinnerlicht. Selvarajan Yesudian war ein indischer Yoga-Lehrer, der in Ungarn westliche Medizin studiert hat und 1954, nach dem sowjetischen Einmarsch, in die Schweiz geflüchtet ist. Zusammen mit seiner Ehefrau Elisabeth Haich hat er dort eine für westliche Lebens- und Denk-

gewohnheiten fassbare eigene Methode des Yoga entwickelt. Beate Friedlmeier hat sich dort als Yoga-Lehrerin ausbilden lassen.

Ihre Art, Yoga zu praktizieren, basiert auf einfühlsamem Umgang mit den Teilnehmenden. So befreiend und beglückend es ist, die körperlichen Übungen des Hatha-Yoga zu beherrschen, gibt es keinen Druck, diese auszuführen. Hemmungen und Behinderungen schließen die Erfahrung mit dem Weltgefühl des Yoga nicht aus. Somit gibt es nichts, was eine Teilnahme vereiteln könnte.



Tittmoning und seine Weihnachtskrippen

Die zur Tradition gewordene „Kripperlroas“ findet nach Corona-Pause heuer wieder statt

Mehrere Weihnachtskrippen von hohem künstlerischem Wert sind in Tittmoning daheim. Sie sind es wert, nicht nur einmal bestaunt zu werden – als Dokumente des Glaubens, aber ebenso gut wegen der liebevoll ausgeführten Details in den Szenarien, in denen vieles über das Leben in früheren Zeiten dargestellt ist. Bei einer Führung

unter kundiger Begleitung eines Kenners kann man die Krippen genau besehen und viel Wissenswertes dazu erfahren.

Diese „Kripperlroas“ findet heuer am Sonntag, 1. Januar, am Sonntag, 6. Januar und am Sonntag 15. Januar statt. Treffpunkt ist jeweils um 14:00 Uhr an der Stiftskirche St. Laurenti-

us. Die Teilnahme ist kostenlos; Spenden für die Erhaltung der Kunstwerke werden aber gerne angenommen.

Die Roas beginnt gleich in der Kreuzkapelle der Stiftskirche, wo die prunkvolle Barock-Krippe die Besucher einstimmt. Mehr als 100 Figuren bevölkern die Szenerie, die Hauptpersonen im

Vordergrund etwa einen Meter hoch, die aus der Ferne herbeikommenden Hirten z.T. nur 10 Zentimeter. Jede der Figuren ist in wertvollen Stoffen festlich gekleidet. Die Heiligen Drei Könige beeindruckt durch ihre charakteristischen Gesichter noch mehr als durch Prunk und wertvolle Geschenke, die Heilige Familie hat bei einem Ruinenfragment Schutz gefunden, umringt von Engeln und Ziel zahlreicher Besucher zu Fuß, zu Pferd und sogar von einem Kamel und einem Elefanten begleitet.

Ebenfalls in der Stiftskirche ist bei der Roas die Weihnachtsmonstranz zu sehen. Das filigrane Meisterwerk zeigt den Stall zu Bethlehem mit Hirten und Engeln. Der Tittmoninger Goldschmied Lackner hat es im Jahr 1712 geschaffen. Nach einem Spaziergang zur Burg werden dort zwei außergewöhnlich phantasievoll gestaltete Krippen besichtigt. Die „Fridolfinger Krippe“ zeigt im Hintergrund

der Heiligen Familie und ihrer Besucher ein ganzes Stadtpanorama voller Leben. Auch die „Witt-Krippe“ ist ein Dokument von Lebenslust und Frömmigkeit, wie sie für unsere Region typisch sind. Der Verein für Krippen und religiöse Volkskunst Inn-Salzach e.V. wird eine Auswahl zeitgenössischer Krippen auf der Burg zeigen, auch diese werden besucht.

Nicht Bestandteil der Kripperlroas, aber dennoch einen Besuch wert sind die Krippen, die wieder rund um den Stadtplatz in Schaufenstern und in Privathäusern gezeigt werden. Auch diese Bestandteile einer lebendigen Volkskunst gehören zur Weihnachtszeit in der Stadt.

Die Barockkrippe in der Stiftskirche kann man übrigens auch ohne Kripperlroas besichtigen: sie ist bis Maria Lichtmess (2. Februar) täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr zugänglich.



Foto: Fürst

Vesper für Kopfnussknacker

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13							14				
15			16						17		
18				19	20					21	22
23							24				
25				26	27					28	
29	30	31		32			33		34		
35		36					37	38	39		
40						41					
42							43		44		

Waagrecht: 1: das tun Sie doch schon! 10: Oberhirte, in Niederbayern 13: gluck-gluck und weg 14: Knick in 15 15: Unter und Ober, selig 16: Jetzt aber ...! Sie wollen doch fertig werden 17: glatt nicht möglich 18: Ölreichs Protzort 20: wirkt immer, sogar mit keine 23: chiemseefremdes Wasserspiel 24: Wurf der Unschuld 25: Mobil des Wirtschaftswunders 27: Weichtier außerhalb der EU 28: Pressezeugnis, nicht dumm, nur deutsch 29: Brudermordopfer 32: mit ord nur ein Opel 33: Son-

nenstrahlkomponente 34: Chefbüro Sachsens 35: so kurz, aber Sonnengott! Und die Tour führt zum Ausgangsort 36: ist es, wenn s nicht sein kann 37: Lärm um nichts? Von wegen!!! 40: Druckmaschine! Schmelzgefäß! 41: ersetzt die ältere 42: Rheinschiffers Prüfstein 43: KZch aus BaWü 44: Was dem End noch fehlt

Senkrecht: 1: 1 a dresse 2: Emilio tenore 3: schon wieder so n Unsinn 4: Mailand? Wechselstrom! 5: Befestigungseule 6: Sache für

n Doktor 7: im Bierfass angeblich schön 8: Antwort auf „wer ist da“? Vogell 9: erfreuliches Testergebnis 10: Shakespeare der Tonkunst 11: halber Fürstentitel, ganze Kröte 12: ist eben so, wenn s vorher nicht da war 16: besonders teures Wohngebiet 19: Handlungsberechtigung 21: wahre Stärke kann nichts 22: UA-Ziel oder EU-Hoffnung? 24: Baby, Energie, Hund 26: pfeift uns was 27: zum Hängen geeignet 30: an neben 31: Papa ... itus 38: aus der Mode 39: Mengenangabe für Geld

Die ersten fünf Kopfnussknacker, die das Lösungswort (1 wagrecht) herausfinden und per E-Mail an die Redaktion senden, erhalten als Prämie ein *SchauRein!*-T-Shirt.

Auflösung aus SchauRein Nr. 50:

Waagrecht: 1: AFFENPOCKEN, 2: NEUSTADT, 14: URAN, 15: GRENADIER, 18: OEL, 19: EINER, 20: SLUMS, 22: HA, 23: FE, 24: FOCKOFF, 25: WEG, 27: ANZAHL, 28: REGALE, 30: NOIR, 32: EAU, 33: LASER, 36: GAG, 37: TEGERNSEE, 40: ESSIG, 41: ES, 42: WAERE, 43: NET, 44: GONDEL, 45: REL

Senkrecht: 1: ANGEFANGEN, 2: FERIEN, 3: FUENFZIGST, 4: ES, 5: NT, 6: PADS, 7: ODILO, 8: KUR, 9: EROS, 10: NAEHE, 11: ANLAGE, 13: TEUFEL, 16: NEUARTIG, 17: ARCHE, 21: MFG, 25: KLAGEN, 26: WASER, 28: RUES, 29: LEERE, 31: OASEN, 34: ANAL, 35: REEL, 38: EGO, 39: RWE

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht
Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtcafe Konditorei Bäckerei
SCHEMMERER
Inh. Robert Schemmerer

Stadtplatz 7,
 84529 Tittmoning

HÄUSLSCHMID
 DRAHTWERK UNTERSTÜTZUNGSSCHLANGEN

AUF UNSERE UNTERSTÜTZUNG KÖNNEN SIE BAUEN!

Jetzt mit neuem Webauftritt
WWW.HAEUSLSCHMID.DE

J. Häuslschmid GmbH · Mayerhofen 2 · 84529 Tittmoning



Ausbildung und Duales Studium Bei Rosenberger in Fridolfing

Mit einer Berufsausbildung oder einem dualen Studium bei Rosenberger steht Deinem erfolgreichen Start ins Berufsleben nichts mehr im Weg. Bewirb Dich gerne auch als Quereinsteiger für eine Ausbildung!

Du erlebst bei uns Pioniergeist, Kreativität und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dich erwartet ein attraktiver, sicherer und mit modernster Technik ausgestatteter Arbeitsplatz sowie ein freundliches Umfeld mit motivierten Kolleg*innen.

Infos & Bewerbung:

www.rosenberger.com/ausbildung

Wir entwickeln Zukunftstechnologien

Rund 2.900 Kolleg*innen in Fridolfing und über 14.800 Mitarbeitende weltweit entwickeln & produzieren Verbindungslösungen für E-Mobilität, Autonomes Fahren, 5G-Kommunikation & Messtechnik.



Förderung der Sprachkenntnisse durch Auslandsaufenthalte



Ausbildungsgehalt ab 1.035 € plus Fahrt- und Bücherzuschüsse



Flexible Arbeitszeiten (35-Stunden-Woche mit 30 Urlaubstagen im Jahr)



Sehr gute Übernahmechancen



50% Rabatt aufs Mittagessen im Betriebsrestaurant



Firmeneigenes Sportstudio und Gesundheitsevents

